

# CONTENTS

|   |    |
|---|----|
| Vorwort   | 2  |
| A. Gowna Angelzentrum                             | 6  |
| B. Arvagh Angelzentrum                            | 12 |
| C. Carrigallen Angelzentrum                       | 16 |
| D. Killashandra, Cavan/Butlersbridge Angelzentrum | 20 |
| E. Belturbet Angelzentrum                         | 26 |
| F. Ballyconnell und Bawnboy Angelzentrum          | 32 |
| G. Ballinamore und Keshcarrigan Angelzentrum      | 36 |
| H. Cootehill und Shercock Angelzentrum            | 42 |
| I. Ballybay und Lough Egish Angelzentrum          | 46 |
| J. Clones Angelzentrum                            | 52 |
| K. Blacklion Angelzentrum                         | 56 |
| L. Donegal  | 60 |
| Zugang und Sicherheit                             | 69 |
| Schonbestimmungen                                 | 70 |
| Nützliche Informationen                           | 72 |



## VORWORT

Das Erne-System und Süd Donegal gehören zu den besten Hechtangelregionen Irlands. Dem Hechtangler eröffnet sich eine riesige Auswahl unterschiedlichster Gewässer - angefangen vom Shannon Erne Waterway bei Ballyconnell im County Cavan bis hin zum Unterlauf des River Erne in der Nähe von Ballyshannon im County Donegal.

Die vorliegende Broschüre verschafft dem Hechtangler einen Überblick über die zahlreichen Möglichkeiten der Region und hilft dabei, neue und weniger bekannte Gewässer zu entdecken. Gerade die zahlreichen kleineren Gewässer und Buchten versprechen ungeahnte Angelerlebnisse.

Die überflutete Drumlinlandschaft des oberen Erne-Gebietes besteht aus einer Vielzahl von kleineren Seen sowie den größeren Gewässern Lough Oughter, Gowna und Garadice. Hechtangler, die die Flussfischerei vorziehen, bieten sich mit den Flüssen Erne, Dromore und Annalee sowie dem Shannon-Erne Waterway auch jede Menge Alternativen. Ob vom Ufer, Boot oder Bellyboot - die Region hat für jeden Geschmack etwas zu bieten.

Die in dieser Broschüre gelisteten Angelzentren verfügen über eine Vielzahl an Unterkunftsmöglichkeiten für Angler, Bootsvermietungen sowie an Angelguides. Gerade auf den größeren Gewässern ist die Zuhilfenahme eines professionellen Angelguides zu empfehlen. Auch die Angelfachgeschäfte der Region stehen dem Gastangler immer mit Rat und Tat zur Seite.

Zum Hechtfischen in den Counties Cavan und Donegal wird keine Angelerlaubnis benötigt, jedoch erstrecken sich viele der beschriebenen Gewässer sowohl über die Hoheitsgebiete der Republik Irland als auch Nordirlands. Deshalb sollten Sie sich mit den Bestimmungen beider Länder vertraut machen. Am Ende dieser Broschüre finden Sie eine Liste mit Webseiten, die Ihnen dies erleichtern wird.

Wir appellieren an alle Hechtangler, den Erhalt der Hechtbestände aktiv zu unterstützen und die geltenden Hechtangelbestimmungen zu befolgen. Bitte behandeln Sie ihre gefangenen Fische mit der nötigen Sorgfalt und praktizieren Sie Catch & Release.

Neben der Sportangelei bietet die Region noch zahlreiche andere Freizeitmöglichkeiten, wie Wandern, Radfahren, Kajütbootfahren und Golf. Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite von Tourism Ireland sowie bei den örtlichen Tourist-Informationsbüros.

**Dr. Milton Matthews**

**Direktor Inland Fisheries Ireland, Ballyshannon**

## FEHLER & UNGENAUIGKEITEN

Bei der Erstellung der vorliegenden Broschüre wurde mit größtmöglicher Sorgfalt gearbeitet, jedoch übernimmt Inland Fisheries Ireland keinerlei Verantwortung für etwaige Fehler oder Ungenauigkeiten.

## NACHWEISE

Karten, Grafiken und Design - Shane O'Reilly, Inland Fisheries Ireland.

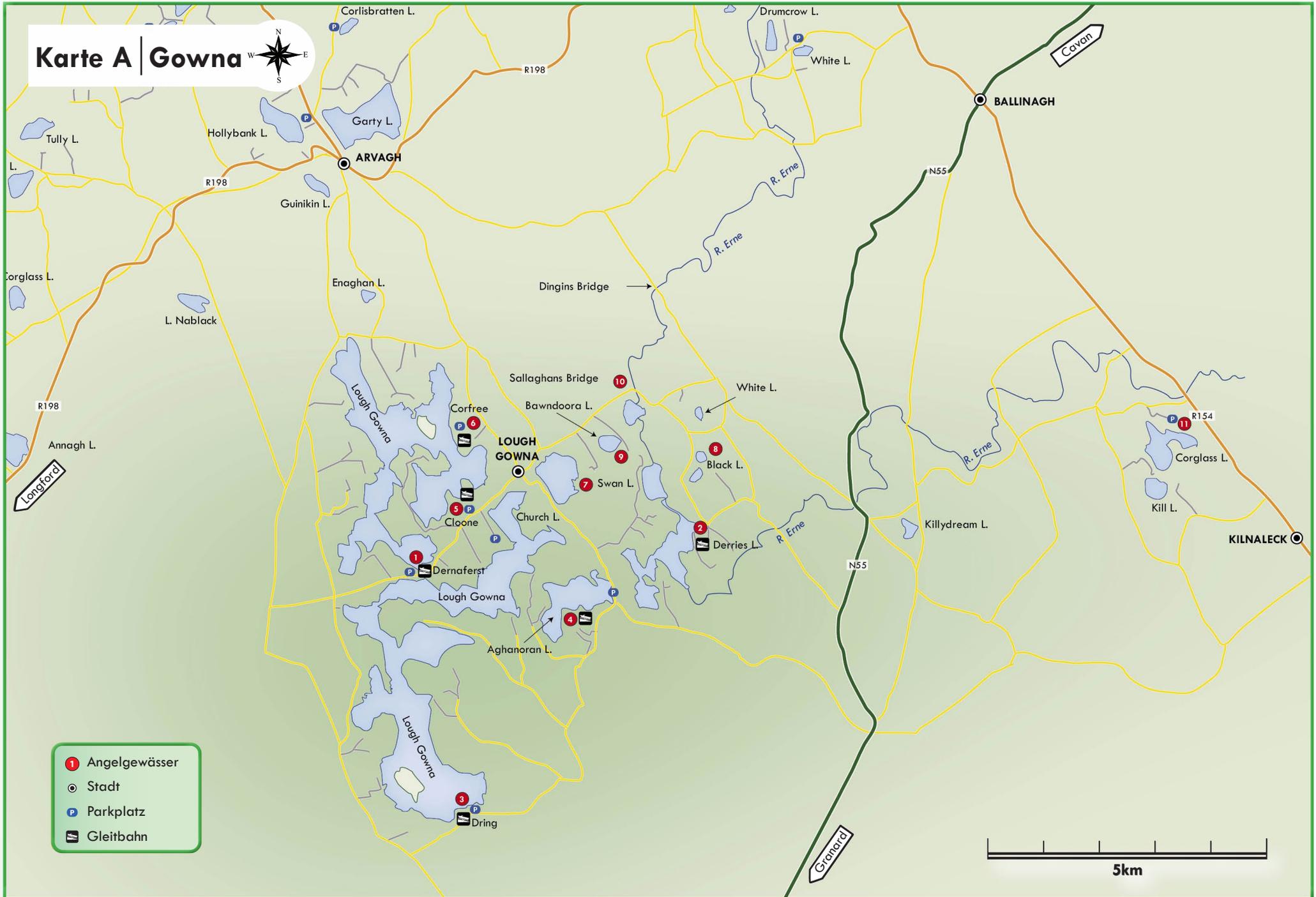
Fotos mit freundlicher Genehmigung von Inland Fisheries Ireland, Shane O'Reilly, International Fishing Centre Belturbet, George Swann, Brochet Sandre.

Das vorliegende Dokument beinhaltet reproduziertes Ordnance Survey Ireland Datenmaterial (OSI Copyright Permit No. MP 007508).

Das Vervielfältigen dieser Broschüre ist urheberrechtlich geschützt und verstößt gegen Ordnance Survey und Regierungs Urheberrecht.



# Karte A | Gowna



- 1 Angelgewässer
- Stadt
- P Parkplatz
- Z Gleitbahn



## A. GOWNA ANGELZENTRUM

Gowna, nahe der Grenze zum Co. Longford und südlich des benachbarten Zentrums Arvagh gelegen, ist ein attraktiver Ort, der 2007 den Wettbewerb um die schönste Gemeinde der gesamten Grafschaft gewann. Gowna hat Erfahrung mit Anglern und ist eine gute Ausgangsbasis, um das Gewässersystem von Lough Gowna zu erforschen.

### DIE WICHTIGSTEN HECHTGEWÄSSER IM RAUM GOWNA

#### LOUGH GOWNA

Lough Gowna besteht aus zahlreichen Seen, die durch kurze Flussstrecken und Kanäle verbunden sind. Dieses bedeutende Hechtgewässer am oberen Erne-System umfasst 1.178 Hektar. Es wird gespeist vom Fluss Erne, der 20 km stromauf entspringt und L. Gowna bei Lisanny und Derries am Ostufer erreicht und wieder verlässt. Der Bestand an Hechten ist ebenso gut wie der an Futterfischen. Kapitale Hechte bis 30 lbs. (13.60 kg.) werden hier jedes Jahr gefangen.

Lough Gowna bietet also gutes Hechtfischen und ist bequem erreichbar mit vielen Abschnitten, an denen vom Ufer aus geangelt werden kann. Die meisten Uferstrecken sind gut zugänglich und hindernisfrei. Der größte Teil des Sees ist allerdings am besten vom Boot aus befischbar. Gute Bootsanleger gibt es in Dernaferst, Lisanny und Dring, zu Wasser lassen kann man sein Boot aber auch in Cloone, Aghanoran und Corfree. Lough Gowna ist relativ flach mit Durchschnittstiefen von 2 bis 8 m. Die größten Tiefen bis 15 m liegen im Südteil des Sees nahe Dring. Angeln kann man das ganze Jahr, aber die beste Hechtzeit liegt zu Saisonbeginn zwischen März und Mai sowie später im Jahr von September bis November. Wie überall ist das Angeln abhängig vom Wetter bzw. der Luft- und Wassertemperatur. Eine Tiefenkarte des Gewässers finden Sie auf Seite 63.

#### 1. Dernaferst

Dernaferst liegt ungefähr 3 km südwestlich des Ortes Gowna. Der Parkplatz befindet sich zwischen dem nördlichen und südlichen Seeteil in einer öffentlichen Anlage. Boote kann man am Nord- und Südufer zu Wasser lassen. Die beiden Seeteile sind durch einen engen flachen Kanal verbunden, der aber außer in ganz trockenen Sommern ganzjährig befahrbar ist. Die Slipanlage gewährt auch Zugang zu der bekannten Church Lake Strecke. Die an den Parkplatz angrenzenden Seebereiche sind flach und klar mit Kiesgrund. Weil hier viel auf kleine Brassens und Rotaugen gefischt und gefüttert wird, sind auch immer Hechte in der Nähe, die sich mit allen gängigen Methoden fangen lassen.

#### 2. Lisanny - Derries

Lisanny ist 3,5 km von Gowna entfernt. Erreicht wird das Gewässer über die Straße nach Ballinagh, wenn man hinter der Sallaghan Brücke rechts abbiegt. Parkplatz und Bootsslip liegen rechter Hand ca. 2km hinter dieser Abbiegung. Der See gehört zu den kleineren im Gowna-System und unterscheidet sich von den anderen durch stärkeren Bewuchs Schilfbewuchs. Lisanny ist auch beliebt bei Friedfischanglern, was regelmäßig Hechte anzieht, vor allem wenn sich die Futterfische zu bestimmten Zeiten an Ein- und Auslauf des Erne sammeln. Diese flachen Buchten sind am besten vom Boot aus zu erreichen und werden mit gezupften toten Köderfischen erfolgreich befischt.

#### 3. Dring

Dring am äußersten Südende des Sees ist ca. 7 km von Gowna entfernt und ist über die Straße nach Granard erreichbar. Es gibt hier eine große Slipanlage und einen geräumigen Parkplatz. Von hier hat man Zugang zum gesamten Südteil des Lough Gowna und einigen besonders tiefen Stellen am Ostufer bei Inchmore (Church) Island. Bekannte Fangplätze sind das Woodville oder „Rho-dodendron Ufer“ im Osten sowie die Buchten bei Aghakine an der Westseite des Sees, die regelmäßig gute Hechte hervorbringen. Manchmal sieht man Hechte im Flachwasser nach Brutfischen jagen, dann können größtmäßig passende kleine Kunstköder, die diese Jungfische imitieren, besonders fängig sein.

#### 4. Aghanoran

Auch nach Aghanoran kommt man über die Straße nach Granard. Es liegt an der Ostseite des Sees rund 3 km vom Ort Gowna entfernt. Der Bootsslip am öffentlichen Parkplatz gewährt auch den Zugang zu den Seeteilen Lisanny - Derries, Church Lake und Dernaferst über die Verbindungskanäle. Charakteristisch sind große flache Bereiche mit vielen kleinen Inseln. Diese Flachwasserzonen sind im Frühjahr produktive Laichgründe für Hechte und bringen dann immer Fische von über 20lbs hervor.

#### 5. Cloone Lake

Cloone Lake liegt westlich des Ortes Gowna an einer Abzweigung der Straße nach Dernaferst. Wenn man hier sein Boot wassert, erhält man Zugang zum ganzen nördlichen Becken des Lough Gowna. Dieser Bereich ist im Allgemeinen flach und hat kaum Bewuchs in den Buchten oder andere Merkmale wie Inseln. Das erschwert die Suche nach Hechten, aber dafür ist der Angeldruck niedrig. Die Ecke vor der Spitze der Halbinsel links vom Parkplatz ist etwas tiefer und beherbergt Schwärme von Friedfische, die wiederum die Hechte anziehen. Uferangeln ist hier kaum möglich, ein Boot dringend zu empfehlen.

## 6. Corfree

Corfree liegt an einem Abzweig der Straße, die von Gowna nach Norden in Richtung Arvagh führt. Boote können am Parkplatz am Seeufer ins Wasser gelassen werden. So erhält man Zugang nach Enaghan und Rossduff im nördlichsten Teil des Sees. In diesen Bereichen hat man guten Zugang vom Ufer aus, was von Friedfisch- und Wettkampfanglern gern genutzt wird. Viele dieser Buchten sind aber nur leicht befischt und einen Versuch auf Hecht allemal wert.

## SONSTIGE HECHTGEWÄSSER IM BEREICH GOWNA

### 7. Swan Lake

Swan Lake ist ein mittelgroßer See von rund 46 Hektar. Er liegt nahe am Ort Gowna an der Straße nach Granard und erlaubt Hechtangeln vom Ufer. Den leichtesten Zugang hat man an der Süd- und Südwestseite. Am besten fragt man vor Ort nach den besten Stellen.

### 8. Black Lake und White Lake

Diese kleinen See liegen links von der Straße nach Lisanny und sind nur begrenzt zugänglich. Zusammen sind sie 7 Hektar groß und beherbergen kleine bis mittlere Hechte. Keine Gewässer für Großfischjäger, aber eine gute Gelegenheit, mal dort zu fischen, wo kaum ein anderer Angler hinkommt.

### 9. Bawndoorra

Dieser kleine, 9 ha umfassende See, liegt östlich von Gowna rechts von der Straße nach Ballinagh. Der Zugang ist gut, aber die Parkmöglichkeit begrenzt. Auch Bawndoorra hat nur kleine bis mittlere Hechte, dafür werden diese aber auch kaum befischt.

### 10. River Erne

Zu bestimmten Zeiten folgen die Hechte den Friedfischschwärmen in den Ein- und Auslaufbereich des Erne. Diese flachen Buchten erreicht man am besten per Boot. Gezupfte tote Köderfische sind hier Trumpf, Gummifische am Jigkopf noch ein Geheimtip. Auch die angrenzenden Flussstrecken sind einen Versuch wert, entweder vom Boot aus oder stellenweise auch vom Ufer. Der Zugang zu diesen Abschnitten kann aber je nach Wasserstand eingeschränkt sein.

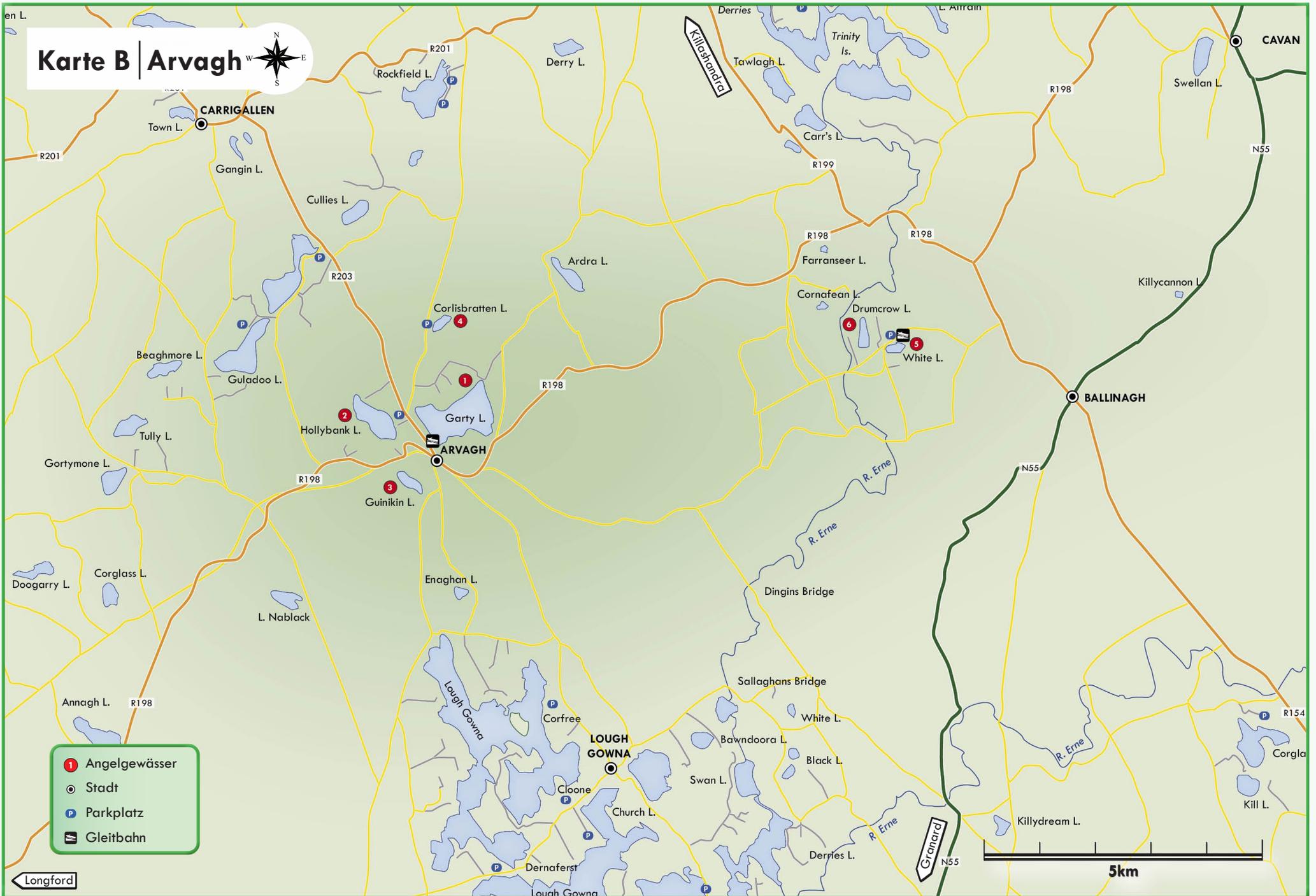
### 11. Corglass und Kill Lake

Diese Seen liegen 8 km östlich des Angelzentrums Gowna nahe der Ortschaft Kilnaleck. Sie umfassen zusammen 47 Hektar und sind durch einen kurzen Kanal verbunden. Alle Ufer sind über weite Strecken offen und gut begehbar. Die Hechte sind zwar im Durchschnitt eher nur mittelgroß, die Seen haben aber dank ihrer reichen Friedfischbestände

das Potenzial auch für kapitale Hechte. Kill Lake ist bis 6 m tief, wobei diese tieferen Stellen in Richtung auf das Ostufer liegen.



# Karte B | Arvagh



- 1 Angelgewässer
- Stadt
- P Parkplatz
- Z Gleitbahn

## B. ARVAGH ANGELZENTRUM

Die Ortschaft Arvagh liegt im „Dreiländereck“, wo die Grafschaften Cavan, Longford und Leitrim aufeinander treffen und ist bekannt als Naherholungsgebiet. Hier gibt es entsprechende Anbieter und Unterkünfte, die auf Gastangler eingestellt sind..

### DIE WICHTIGSTEN HECHTGEWÄSSER IM RAUM ARVAGH

#### 1. Garty Lough (Town Lake)

Mit Ausnahme von Lough Gowna ist Garty Lough der größte See im Bereich der beiden Angelzentren. Der „mittelgroße“ See ist immerhin 83 Hektar groß und liegt am Ende der Hauptstraße von Arvagh, Co. Cavan. Der See ist überwiegend flach mit einigen tieferen Bereichen vor dem Ostufer. Nord- und Ostseite sind mit Schilf bestanden, Süd- und Ostufer eher kahl und felsig. Hechte von über 20lbs sind hier schon gefangen worden, „zweistellige“ Hechte werden regelmäßig verzeichnet. Alle erlaubten Methoden sind hier fängig, wobei das Schleppen mit Kunstködern oder toten Fischen am System am effektivsten zu sein scheint. Es gibt einen Zugang für Boote am Ortsende, aber nur begrenzte Parkmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe. Bitte stellen Sie Ihren Wagen so ab, dass er niemanden behindert oder parken Sie gleich in der Hauptstraße.

#### 2. Hollybank Lake (Lower Lough)

Dieser See ist mit 30 Hektar noch um einiges überschaubarer. Hollybank Lake (Lower Lough) liegt nordwestlich von Arvagh an der R203 Richtung Carrigallen. Das Gewässer ist bekannt für gute Fänge an Rotaugen und Brassen und hat natürlich auch (kleine bis mittlere) Hechte. Einen Großteil des Nordostufers kann man zu Fuß beangeln, die anderen Ufer sind mit Schilf bewachsen und können nur vom Boot erfolgreich befischt werden. Leider gibt es hier keine offizielle Slipanlage, so dass Angler, die ein Boot einsetzen wollen, sich vor Ort erkundigen müssen, wo sie dafür einen Zugang erhalten.

### SONSTIGE HECHTGEWÄSSER IM RAUM ARVAGH

#### 3. Guinikin Lake

Dieser kleine See liegt stromauf vom Hollybank Lake und ist zugänglich von der Straße nach Aghnacliffe. Er beherbergt kleine und mittlere Hechte und ist bekannt für gute Fänge von Brassen und Rotaugen. Beangeln kann man ihn von den Stegen, die am Südende des Sees über einen Fußweg vom Parkplatz zu erreichen sind. Bootsangeln ist schwierig, aber der See ist ideal für Bellyboot-Angler.

#### 4. Corlisbratten Lough

Corlisbratten Lough ist ein 5 ha großes Mischgewässer direkt nördlich von Arvagh. Neben einem guten Brassenbestand weist der See auch kleine und mittlere Hechte auf. Er ist von der Straße aus gut zugänglich und von Stegen aus bequem befischbar. Außerhalb der Stege gibt es auch ein paar freie Uferstellen, von denen aus man werfen kann.

Bootsangeln ist nicht zu empfehlen, aber auch diesen See können unternehmungslustige Angler mit dem Bellyboot erkunden.

#### 5. White Lough (Cornafean)

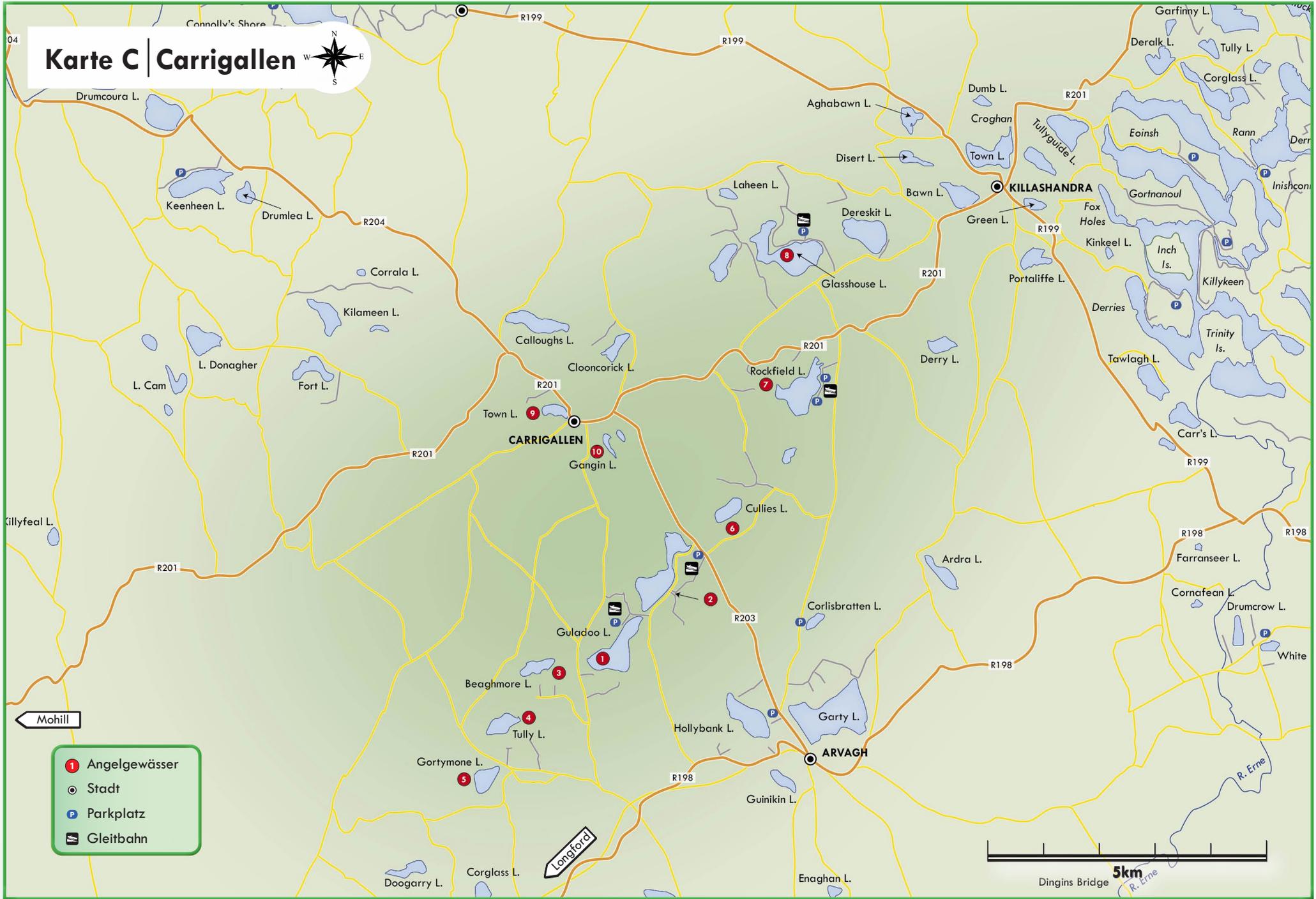
Dieser kleine, 4 ha umfassende See liegt 8 km östlich von Arvagh und ist über einen Parkplatz am Ufer erreichbar. Hier sind gute Fänge von kleinen und mittleren Hechten möglich, was den See zu einem beliebten Ziel für Gastangler gemacht hat. Am Nordufer erleichtern Stege den Zugang, am Südende gibt es auch einige Plätze für Uferangler. Der See ist von Schilf umgeben, am Ostende liegt eine bewaldete Insel. Am Parkplatz kann man ein Boot zu Wasser lassen, aber auch Bellyboot-Angeln ist möglich.

#### 6. Drumcrow Lough

Auch 8 km östlich von Arvagh liegt dieser 8 ha große See. Man erreicht ihn über eine Sackgasse gegenüber dem Parkplatz am White Lough. Der Weg zum See führt über Weideland, das nur mit Erlaubnis betreten werden sollte. Uferangeln ist an der Ostseite möglich, man kann aber kein Boot zu Wasser lassen. Ein wenig befischtes Gewässer mit kleinen bis mittleren Hechten.



# Karte C Carrigallen



- 1 Angelgewässer
- Stadt
- P Parkplatz
- ☒ Gleitbahn

## C. CARRIGALLEN ANGELZENTRUM

Liegt an der R201 zwischen Mohill und Killashandra, Carrigallen ist ein attraktiver Ort inmitten einiger der besten Hechtgewässer in Süd-Leitrim.

### DIE WICHTIGSTEN HECHTGEWÄSSER IM RAUM CARRIGALLEN

#### 1. Gulladoo und Nebenseen

Gulladoo Lough zählt mit 78 Hektar zu den mittelgroßen Seen und liegt 4 km südöstlich von Carrigallen an der R203. Der See enthält gute Hechte bis 10 Pfund, aber Zwanzigpfünder werden auch jedes Jahr gefangen. Es ist ein langer schmaler See mit starkem Randbewuchs am Westufer. Die Ostseite ist überwiegend frei von Kraut und bequem vom Ufer aus zu beangeln. Der obere See ist weitgehend flach, hat aber auch tiefe Stellen bis 8 m. Der untere See ist ähnlich flach mit einem tieferen Bereich vor den „Stufen“ (‘steps).

Zugang zur Westküste des oberen Sees bietet ein 200 m langer Kiesweg, der zu Parkmöglichkeiten und Angelstellen führt. Bei ausreichend hohem Wasserstand kann man hier auch ein Boot zu Wasser lassen. Ein weiterer Zugang zum Obersee befindet sich an dem Platz vor dem Leitrim County Council zwischen dem oberen und unteren See.

Zum unteren See kommt man vom Nordufer, dort wo der Fluss austritt. Hier kann man auch ein Boot zu Wasser bringen. Und an dieser Stelle finden auch Rollstuhlfahrer einen Zugang. Parkmöglichkeiten gibt es am Straßenrand bei den „Stufen“ (2), wo man auch vom Ufer aus fischen kann. Je nach Wasserstand ist es möglich, mit einem Boot unter der Brücke durch den Verbindungskanal von einem zum anderen Seeteil zu gelangen, bei der Durchfahrt ist allerdings extreme Vorsicht geboten.

Ab 500 m südwestlich von Gulladoo erstrecken sich **Beaghamore (3), Tully (4), und Gortermone (5)**, die alle über das Cul-lies Flußsystem miteinander verbunden sind. Alle Seen in dieser Kette haben kleine bis mittlere Hechte, und Gortermone produziert auch gelegentlich Fische bis 20lbs. Zugang zum Tully Lake ist über einen kurzen Weg zu einem kleinen Parkplatz am Seeufer. Gortermone und Beaghamore erreicht man nur zu Fuß, den Wagen kann man an der Straße parken. Über den Fluss sind alle Seen bei entsprechendem Wasserstand zugänglich.

**Cullies Lake (6)** liegt flussab nördöstlich von Gulladoo Lake. Die besten Angelstellen auf die kleinen und mittleren Hechte liegen am Südufer, wo sich auch ein kleiner Parkplatz befindet.

#### 7. Rockfield Lough

Rockfield Lough, 38 ha groß, liegt ungefähr 4 Kilometer östlich von Carrigallen abseits der R201. Die Uferstraße ermöglicht den Zugang zu guten Angelstellen. Der Bestand an kleinen und mittleren Hechten ist gut, auch größere Fische kommen vor. Gerade vor und nach der Laichzeit sind die abgeschirmten Buchten am Nord- und Westende des

Sees ausgezeichnete Fangplätze. Tieferes Wasser findet man am Südende des Sees mit einigen Stellen von über 7 Metern. Der See ist an der Westseite stark mit Schilf be-wachsen und nur schwer zugänglich, am besten noch von der Ostseite. Dort kann man vom Parkplatz am Seeufer auch ein Boot zu Wasser lassen. Andererseits ermöglicht die Uferstraße an vielen Stellen aber auch Anglern mit eingeschränkter Beweglichkeit den Zugang.

#### 8. Glasshouse Lake

Glasshouse Lake, ungefähr 7 Kilometer nordöstlich von Carrigallen gelegen, bedeckt eine Fläche von 54 Hektar. Der See ist weitgehend von Schilf umgeben mit Ausnahme einer Strecke an der Uferstraße und kleinen Abschnitten an der Ost- und Westseite. Das Wasser entlang der Straße ist flach, aber vor dem Ost- und Westufer findet man tiefere Stellen. Der gute Bestand an kleinen und mittleren Hechten bringt auch den einen oder anderen Kapitalen hervor. Über eine Uferstraße hat man freien Zugang zu Angelplätzen am Ufer in einem aufgeforsteten „Coillte“ Wald. Die Nähe der Straße bedeutet auch, dass dieses Gewässer für Angler mit Gehbehinderung geeignet ist. Allerdings sollte man beim Waffischen Vorsicht walten lassen, der Boden im Uferbereich ist nicht durchgehend fest. Vor dem Eingang zum Wald kann man von der Straße aus ein Boot einsetzen.

### SONSTIGE HECHTGEWÄSSER IM RAUM CARRIGALLEN

#### 9. Town Lake

Der Stadtsee im Ort Carrigallen ist gut zugänglich. Er ist bei Friedfischanglern beliebt, enthält aber auch einen guten Bestand an kleinen und mittleren Hechten. Meist wird von den Angelstegen am Südufer des Sees gefischt, wo auch ein kleiner Parkplatz liegt.

#### 10. Gangin und Mosey Lakes

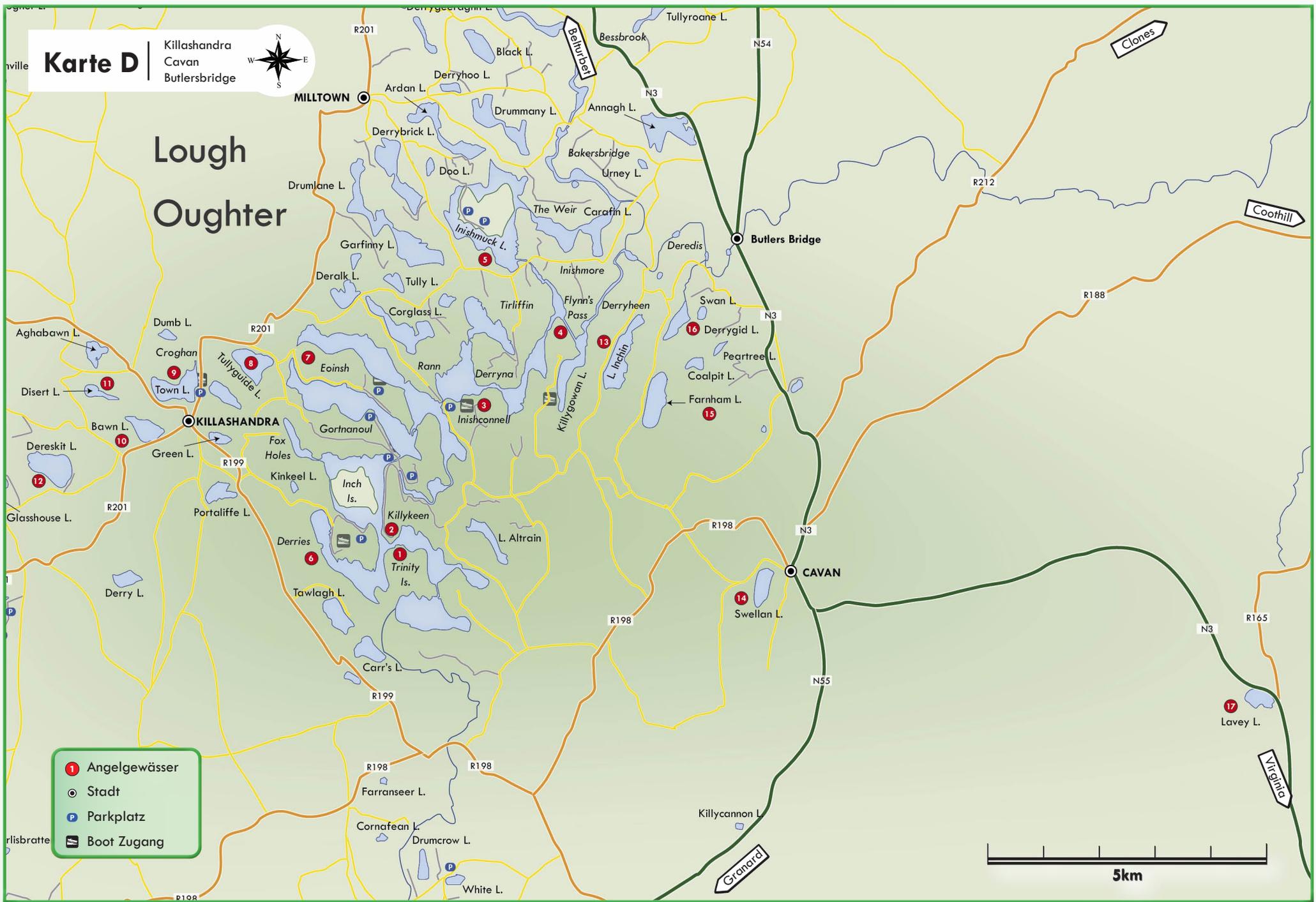
Die zwei kleinen Seen am Rande des Ortes bieten nur wenig Platz für Uferangler, können aber von kleinen Booten oder per Belly-boot befischt werden.

# Karte D

Killashandra  
Cavan  
Butlersbridge



## Lough Oughter



- 1 Angelgewässer
- Stadt
- P Parkplatz
- 🚤 Boot Zugang



## D. KILLASHANDRA, CAVAN/BUTLERSBRIDGE ANGELZENTRUM

Das aufstrebende Städtchen Cavan, sein betriebsamer Nachbarort Killashandra im Westen und Butlersbridge am Annalee liegen am Mittellauf des Erne und sind seit langem ein bevorzugtes Ziel für Hechtangler. Die Gegend trägt das Gütesiegel 'Anglers Wel-come' von Fáilte Ireland.



Fáilte Ireland, die nationale Entwicklungsagentur für Tourismus, hat nämlich eine Initiative namens 'Anglers Welcome' gestartet. Deren Ziel ist es, landesweit den Service zu verbessern, den Angler von einem Angeltour in Irland erwarten. Dazu hat man eine Reihe von Anforderungen für 'Anglers Welcome' entwickelt. Die Standards erfassen Angelführer, Unterkünfte, Gaststätten und Restaurants, Geschäfte, touristische Attraktionen und Charterboote. Und zu jedem Dienstleistungsbereich

gehört das Versprechen, dem Gastangler seinen Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen. Also halten Sie Ausschau nach dem 'Anglers Welcome' Log, wenn Sie durch Irland reisen, es garantiert Ihnen die besten Informationen und natürlich gutes Angeln!

### LOUGH OUGHTER

Lough Oughter ist das zentrale Hechtgewässer der genannten Zentren und erstreckt sich über insgesamt 844 Hektar. Das Hechtfischen ist ausgezeichnet, Fische über 30lbs werden jährlich gemeldet. Dieses Netz von Seen bietet sowohl gutes Ufer- als auch Bootsangeln und umfasst eine Reihe bekannter Namen und bewährter Angelplätze wie Trinity und Killykeen, Inishconnell (Rann), Killygoan und Flynn's Pass, Inismuck, The Derries, Eonish und Tullyguide. Eine Übersicht finden Sie auf Seite 65.

**1. Trinity und Killykeen** liegen 7 Kilometer westlich der Stadt Cavan. Trinity ist weniger bekannt und folglich weniger befischt als die berühmte Angelstrecke von Killykeen. Es liegt am Einlauf des River Erne und bietet zu bestimmten Jahreszeiten gutes Hechtangeln.

**2. Killykeen** hat ungefähr 1 km offene Uferstrecke und kann dort bequem beangelt werden. Das Wasser ist hier meist 4-5 m tief mit einer Maximaltiefe von 9 m, südlich des Bootshauses aber selten über 2 m. Gute Parkmöglichkeiten und kurze Wege zeichnen die Ecke aus! Eine der besten Hechtstellen ist die sogenannte „green bank“ unmittelbar oberhalb der Fußbrücke stromauf von der kurzen Flussstrecke, die die Seen von Killykeen und Eonish verbindet. Dieser Bereich hat einen guten Bestand von kleinen und mittleren Hechten. Zwanzigpfünder werden hier jedes Jahr gefangen und auch Fische von über 30lbs sind schon verbürgt. Die Killashandra kann man über eine Fußbrücke erreichen, allerdings gibt es keine Möglichkeit, hier ein Boot zu Wasser zu bringen.

**3. Inishconnell und Rann** liegen 7 km östlich der Stadt Cavan und 2 km des bekannten Killykeen Forest Parks und sind gleichermaßen bekannt für Hechte. Inishconnell im Süden bietet an der Straße guten Zugang zu ausgedehnten Uferbereichen. Hier gibt es nicht nur viele mittlere und kleine Hechte, sondern auch regelmäßig Exemplare von über

20lbs. Das Wasser ist nicht so tief wie in Killykeen, sondern bewegt sich im Bereich von 2 – 3 m mit nur einigen tieferen „Löchern“. Es gibt gleich zwei Slip-Anlagen für Boote auf dieser Strecke. Und damit erreicht man das gegenüberliegende Ufer bei Rann und hat Zugang zum gesamten Lough Oughter System. Das Ufer bei Rann kann über die Straße von Killashandra erreicht werden, bietet aber nur begrenzt Platz zum Angeln.

**4. Killygoan Lake** und Flynn's Pass liegen ungefähr 3 km nordöstlich von Inishconnell und sind zugänglich über eine Zufahrt am Westufer des Killygoan Lake. Flynn's Pass ist der Kanal zwischen den Seeteilen von Killygoan und Inishmore und bietet guten Zugang für Uferangler. Das Hechtfischen ist gut, und es gibt reichlich Gelegenheit, die abgelegeneren Bereiche von Lough Oughter zu erkunden. Zahlreiche Hechte zwischen 10 und 20lbs werden jährlich gefangen. Ein Boot kann am Südende des Killygoan zu Wasser gebracht werden, aber dazu sollte man vorab die Erlaubnis der örtlichen Landbesitzer einholen.

**5. Inshmuck** ist das große Becken 4,5 km nördlich des Killykeen Forest Park. Dieser Teil des Sees ist mit dem übrigen Lough Oughter durch einen schmalen Kanal im Südosten verbunden. Der Bestand an kleinen und mittleren Hechten ist gut, zahlreiche größere Fische werden jedes Jahr gefangen. Weite Strecken offenes Ufer sind am Südende des Sees von der Carratraw Bridge zugänglich. Hier findet man auch Parkmöglichkeiten in der Nähe. Der Zugang zum Nordteil des Beckens erfolgt über Inshmuck Island, und diese Insel erreicht man über einen Damm, der vom Festland zu einer Uferstraße mit Parkmöglichkeiten führt. Auch hier findet man eine lange freie Uferstrecke vor. Die Wassertiefe schwankt zwischen 3 und 5 Meter.

**6. Die Derries** liegen 5 km südöstlich von Killashandra abseits der R199 von Killashandra nach Cavan. Kleine und mittlere Hechte gibt es reichlich, Fische von 10 bis 15lbs sind keine Seltenheit. An der Uferstraße gibt es an vielen Stellen Stellplätze für Autos. Mit Erlaubnis des Hausbesitzers gegenüber dem Bootsslip kann man hier auch sein eigenes Boot wassern. Die Strecke ist überwiegend flach mit Wassertiefen von 1 bis 3 m, nur gegenüber dem Parkplatz werden Tiefen von bis zu 4 Metern erreicht.

**7. Eonish und Tullyguide Lake (8)** liegen 4 km nordöstlich von Killashandra und besitzen einen gemeinsamen Zugang an der Straße von Killashandra nach Milltown. Gemeinsam ist beiden Gewässern auch ein guter Hechtbestand, der jedes Jahr auch größere Fische hervorbringt. Am Nordufer ist das Eonish Beckens 3 bis 5 m tief, am westlichen und östlichen Ende aber flacher. Am Südufer (Gartnanoul) ist es auch flach, tiefer wird es westlich von der sandigen Strecke entlang des Waldufers. Es gibt eine Reihe von Plätzen, um ein Boot zu Wasser zu bringen. Dazu gehören der Bootsslip an der Straße an der Nordküste, die sandige Spitze an der Südküste und die Mündung des Flusses auf der Killashandra Seite.

Tullyguide ist ein kleines Gewässer, das mit dem Hauptsee durch den Castle River verbunden ist und kleine bis mittlere Hechte enthält. Das Ufer ist sauber und leicht von der Straße zu erreichen. Mit dem Boot erreicht man den See über den Castle River.

## SONSTIGE HECHTGEWÄSSER IM RAUM CAVAN UND KILLASHANDRA

**9. Town Lake** liegt nördlich der Stadt Killashandra. Der kleine See bedeckt 31 Hektar, hat Tiefen bis 10 m und ist für gute Fänge von kleinen und mittleren Hechten bekannt. Als beliebtes Friedfischgewässer hat es entsprechend viel Futter für Hechte zu bieten. Das offene Ufer ist leicht vom Parkplatz an der Straße Killashandra - Milltown zu erreichen. Einen Bootsslip und Zugang für Rollstuhlfahrer findet man hier ebenfalls.

**10. Bawn Lake** liegt direkt südlich von Killashandra an der R201 von Killashandra nach Carrigallen. Der kleine See ist ein gepflegtes Mischwasser mit einem guten Bestand an Friedfischen und Hechten. An der Straßenseite im Süden gibt es Angelstege, das nördliche Ufer ist zu Fuß befishbar. Die Parkmöglichkeiten sind allerdings auf einige Stellen begrenzt.

**11. Disert und Derreskit (12) Lake** gehören zum Cullies River System 2 km westlich von Killashandra. Disert ist nur vom Boot befishbar, und zwar über den Fluss vom Town Lake her. Derreskit hat einige freie Uferstrecken, den Zugang sollte man sich aber von den Anrainern genehmigen lassen (bitte vor Ort fragen). Beide Seen beherbergen kleine und mittlere Hechte, im Derreskit See sind aber auch Fische über 20 lbs schon gefangen worden. Zugang und Parken in Derreskit auf Nachfrage.

**13. Lough Inchin** liegt 5 km nordwestlich der Stadt Cavan. Seine 35 Hektar Wasserfläche produzieren regelmäßig Hechte von 10 bis 15 lbs mit gelegentlichen Ausreißern nach oben. Der See lässt sich am besten vom Boot befishen, freie Ufer sind knapp. Zugang über die Uferstraße mit eingeschränkten Parkmöglichkeiten.

**14. Swellan Lake** liegt in Cavan Town und kann stellenweise vom Ufer befisht werden.

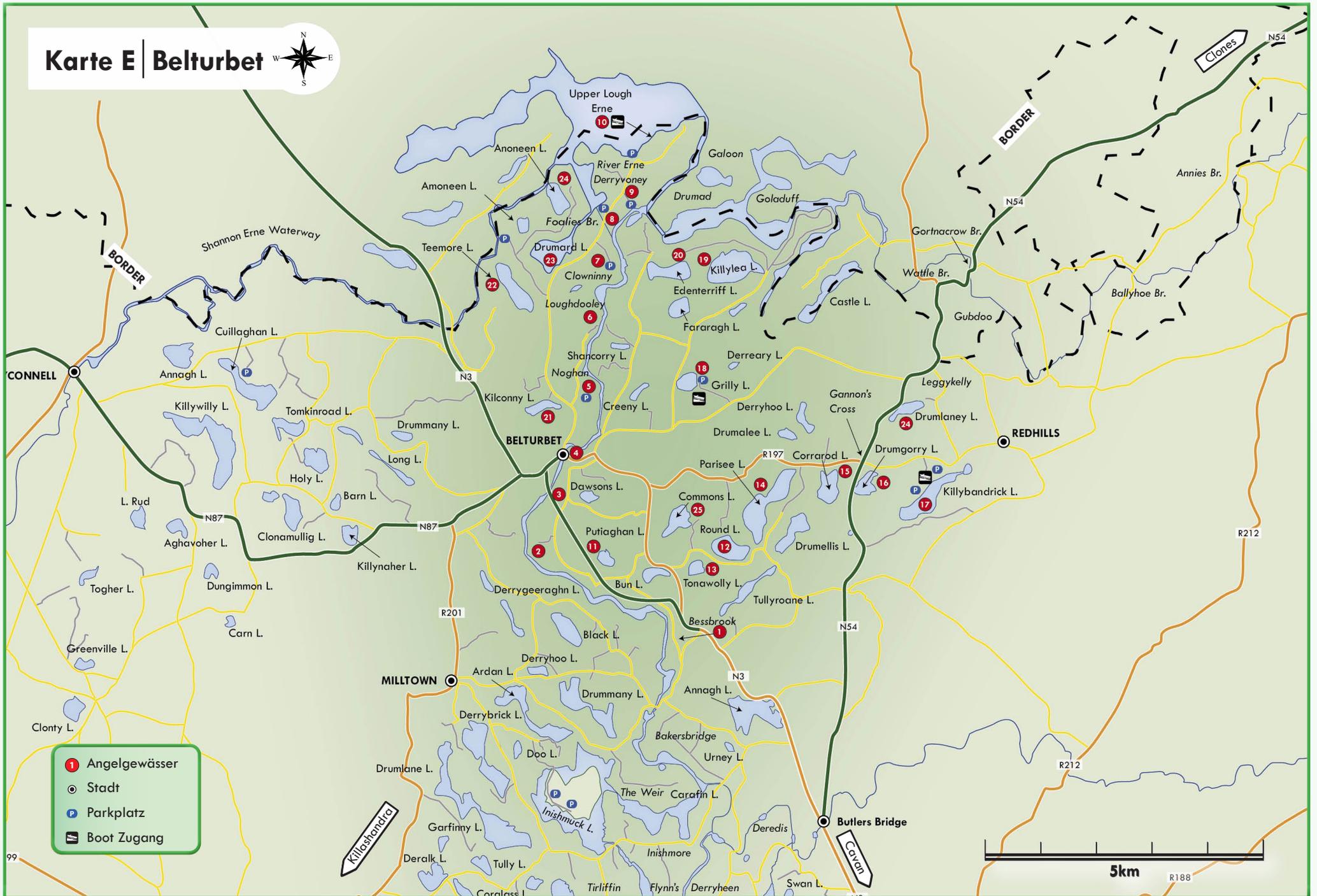
**15. Farnham Lake** liegt im Lauf des Cavan River nahe der Stadt und kann nur mit Erlaubnis der Anrainer beangelt werden. Kontakt: +353 (0) 49 437 7700.

**16. Derrygid Lake** flussab von Farnham ist ein Bootsangelgewässer. Zugang vor Ort erfragen.

**17. Lavey Lake** an der N3 10km südlich der Stadt Cavan hat einen Parkplatz am Ufer und kann an der Straßenseite vom Ufer befisht werden.



# Karte E | Belturbet



- 1 Angelgewässer
- Stadt
- P Parkplatz
- Boot Zugang

## E. BELTURBET ANGELZENTRUM

Am oberen Ende der Erne Wasserstraße liegt das historische Städtchen Belturbet, das unter Hechtanglern seit Jahrzehnten einen guten Ruf genießt und eine ausgezeichnete Ausgangsbasis bildet.

Das Angelzentrum Belturbet gewährt Zugang zu Lough Oughter und Upper Lough Erne. In diesen Wassersystemen gibt es noch zahlreiche Buchten und Seitenarme, die kaum beangelt werden. Hier finden Hechtangler unterschiedlichster Erfahrung genau den Gewässertyp, der ihren Ansprüchen gerecht wird.

### UPPER LOUGH ERNE

Der obere Lough Erne ist das bedeutendste Hechtgewässer im Raum Belturbet und umfaßt immerhin eine Fläche von 1.552 Hektar. Dieser Größe entsprechen auch die Hechte mit vielen Kapitalen über 30lbs pro Jahr. Das Netzwerk an Seen bietet sowohl Ufer- als Bootsanglern eine reiche Auswahl an bewährten Revieren wie dem River Erne, dem Upper Lough Erne und deren Nebengewässern. Da einige Gewässerteile an Nordirland angrenzen, kann es unterschiedliche Fischereiordnungen geben. Gastangler sollten sich mit der Gesetzgebung für den britischen Sektor vertraut machen.

Die Strecken des River Erne nördlich und südlich von Belturbet sind sehr unterschiedlich. Die 7 km lange Strecke flussauf von Belturbet bis Bakers Bridge enthält eine Reihe tiefer Gumpen, die durch flache Rieselstrecken verbunden sind. Die 8 km lange Strecke flussab von Belturbet ist Teil der Erne Schifffahrtsstraße und tief und langsam fließend. In ihrem Lauf finden sich auch einige seenartige Verbreiterungen.

Der Fluss enthält Hechte bis über 20 lb, die mit allen Methoden gefangen werden. Die Fische verteilen sich über die gesamte Strecke, vor allem zur Laichzeit konzentrieren sich aber auch in bestimmten Bereichen. Ihr Aufenthalt wird auch wesentlich durch die Wanderbewegungen der Futterfische beeinflusst. Oberhalb der Stadt wird vorwiegend vom Ufer geangelt, während unterhalb Bootsangeln dominiert. Zugang an verschiedenen Stellen zwischen Bakers' Bridge und Belturbet, vor allem bei **Bessbrook (1) und Putiaghan (2)**. Gute Parkmöglichkeiten am Straßenrand.

Von Belturbet erhält man Zugang zum Upper Lough Erne bei **“the lawn” (3)** in der Stadt, wo auch Parkplätze und ein Bootsslip vorhanden sind.

Angeln kann man auch von den diversen Piers im Ort. Allerdings dienen die Anleger vorrangig den Freizeitskippern, und deren Kabinenkreuzer haben Vorrang. Weiteren Zugang hat man an diversen Stellen zwischen Belturbet und dem oberen Erne u.a. bei **Noghan (4), Loughdooley (5), Clowninny (6), Foalies (7) und Derryvoney, River Erne (8)**. Hier gibt es überall Parkplätze am Straßenrand in fußläufiger Entfernung vom Wasser, außerdem einen Parkplatz direkt am Upper Lough Erne bei **Derryvoney (9)**. Am Südufer bei Derryvoney ist es meist flach, aber man findet auch Wassertiefen bis 7m dicht am Ufer rechts vom Parkplatz, siehe die Tiefenkarte auf S. 66-67.

## WEITERE HECHTGEWÄSSER IM RAUM BELTURBET

**10. Putiaghan Lake** liegt 2km südlich von Belturbet. Der kleine See von 6 Hektar mit Tiefen bis 3,5 m hat viele kleine Hechte, aber auch Exemplare bis 10 lbs. Am besten fängt man vom Boot aus, das Uferangeln ist nur von den Stegen an der Südseite möglich. Die üppigen Seerosenfelder bilden ein ideales Umfeld für die Hechte, das Gewässer hat einen dementsprechend guten Bestand an Friedfischen. Parken kann man oben auf dem steilen Hügel, der den See überragt.

**11. Round Lough** liegt 3 km südöstlich von Belturbet und muss vom Boot aus beangelt werden, weil der kleine See vollkommen von einem Schilfgürtel umgeben ist. Bei einer Tiefe von bis zu 5 m hat das Gewässer kleine und mittlere Hechte zu bieten. Zugänglich ist es von der Straße, aber der Platz für Autos ist begrenzt.

**12. Tonawolly Lake** liegt ebenfalls 3km südöstlich von Belturbet südlich des Round Lough. Auch hier gibt es wegen des Bewuchses keinen Platz zum Uferangeln. Bei einer Tiefe bis 3 Meter kann man nur kleinere Hechte erwarten. Auch Zugang und Parkplatz sind beschränkt. Ähnliches gilt für den nahe gelegenen Tullyroane Lough.

**13. Parisee Lough** liegt 3,5 km östlich von Belturbet und hat 47 ha Wasserfläche. Kleine bis mittlere Hechte dominieren, aber größere sind durchaus im Bereich des Möglichen. Tieferes Wasser (bis 5 m) findet man am Südende des Gewässers, während der Nordteil welligen Grund bis 2 m Tiefe aufweist. Wegen des Randbewuchses braucht man zum Angeln hier immer ein Boot.

**14. Corradod Lough** liegt 4 km östlich von Belturbet, ist 16 Hektar groß und vollkommen von Schilf umgeben, so dass man ein Runderboot oder Bellyboot braucht. Uferangeln ist hier nicht zu empfehlen. Der kleine See ist aber immerhin bis 6 m tief und hat einen guten Bestand an kleineren Hechten. Zugang nur mit Erlaubnis der angrenzenden Landbesitzer.

**15. Drumgorry Lough** liegt 5 km östlich von Belturbet und über die Straße Cavan-Clones (N54) erreichbar. Auch dieser 11 ha große See ist von Schilf umstanden und nicht vom Ufer aus befischbar, für Boot oder Bellyboot aber gut geeignet. Bei einer Tiefe bis 3 m hat der See viele kleinere Hechte. Zugang nur mit Erlaubnis der angrenzenden Grundstückseigentümer.

**16. Killybandrick Lough** liegt 6 km östlich von Belturbet und weist bei 28 ha Fläche Tiefen bis 6 m auf. Die tiefsten Stellen liegen mitten im See Richtung Westufer. Erreichbar ist der See über die Straße von Gannons Cross nach Redhills. Am Nordwestufer gibt es zwei Parkplätze direkt am See, von denen aus man 25 moderne Angelstege erreicht und auch ein Boot wassern kann. Dieser See hat einen guten Bestand an kleinen und mittleren Hechten, kann aber auch mit Fischen nahe an der 'Specimen'-Grenze (30 lbs) überraschen.

**17. Grilly Lough** ist ein kleiner produktiver See von 9 Hektar 3 km nordöstlich von Belturbet. Zufahrt erfolgt über eine Nebenstraße am Westufer, wo auch ein Parkplatz

liegt. Das Ufer ist mit Schilf bestanden, ein Boot lässt sich aber am Parkplatz zu Wasser bringen. Der See ist gut geeignet für Bellyboote. Geangelt wird auf kleine bis mittelgroße Hechte.

**18. Killylea Lough** liegt 5 km nordöstlich von Belturbet und ist mit dem River Finn System verbunden über einen schmalen Kanal, der mit Booten befahrbar ist. Der 43 ha große See hat große Bereiche, die vom Ufer befischt werden können, ein Boot ist fürs Hechtangeln aber vorzuziehen. Das Gewässer bringt viele kleine bis mittlere Hechte hervor, Fische bis über 20 lbs werden jährlich gelandet. Der See ist überwiegend flach mit Tiefen von maximal 4 m nur nahe am Ostufer. Begrenzte Parkplatzzahl nahe der Brücke.

**19. Edenterriff Lough** liegt 4 km nördlich von Belturbet und ist 18 Hektar groß. Der See ist rundum mit Schilf bestanden und nur vom Boot befischbar. Anständige Fänge und wenig Angeldruck zeichnen das Gewässer aus. Zugang und Parkmöglichkeiten bitte vorab von den Anrainern erfragen.

**20. Kilconny Lough** liegt 2 km nordwestlich von Belturbet und umfasst 9 ha Wasserfläche. Geeignet für Boot und Bellyboot, aber kein Uferangeln möglich. Der See ist bis zu 4 m tief und bietet gutes Angeln auf kleine und mittlere Hechte. Begrenzte Parkmöglichkeiten am Straßenrand.

**21. Teemore Lough** liegt 5 km nordwestlich von Belturbet und ist mit dem Shannon Erne Waterway durch einen schmalen Kanal verbunden. Dieser Kanal ist wegen der wegen des starken Schilfbewuchses und der unzugänglichen Umgebung der einzige Einlass für Angler. Der See bedeckt 10 Hektar Wasser mit Tiefen bis 2m und ist im Sommer stark verkrautet. Bestes Hechtangeln im Frühjahr und Herbst. Der Bestand ist gut mit kleinen und mittleren Hechten, aber auch gelegentlichen Fischen von über 20 lbs. Auch der Lauf des einmündenden Rag River ist im Frühjahr immer einen Versuch wert.

**22. Drumard Lough** liegt 7 km nördlich von Belturbet und bedeckt 13 Hektar. Der See ist mit dem Upper Lough Erne durch eine schmale Flussstrecke verbunden, der Bootsanglern den Zugang erleichtert. Denn das Ufer ist zu 90 % mit Schilf bestanden, abgesehen von einer kleinen offenen Uferstrecke an der Nordwestseite. Die Tiefe übersteigt selten 4 m, am tiefsten ist es vor der Westseite. Kleine und mittelgroße Hechte überwiegen hier.

**23. Anoneen Lough** liegt 5 km nördlich von Belturbet. Dieser 14 ha große See ist extrem flach, im Sommer gerade mal 1,5 m tief. Dann ist er auch stark verkrautet, hat aber einen guten Bestand an kleineren und mittleren Hechten. Der Zugang erfolgt über den Shannon Erne Waterway und ausschließlich Bootsangeln ist möglich. Die beste Hechtzeit liegt hier im Frühling und Herbst.

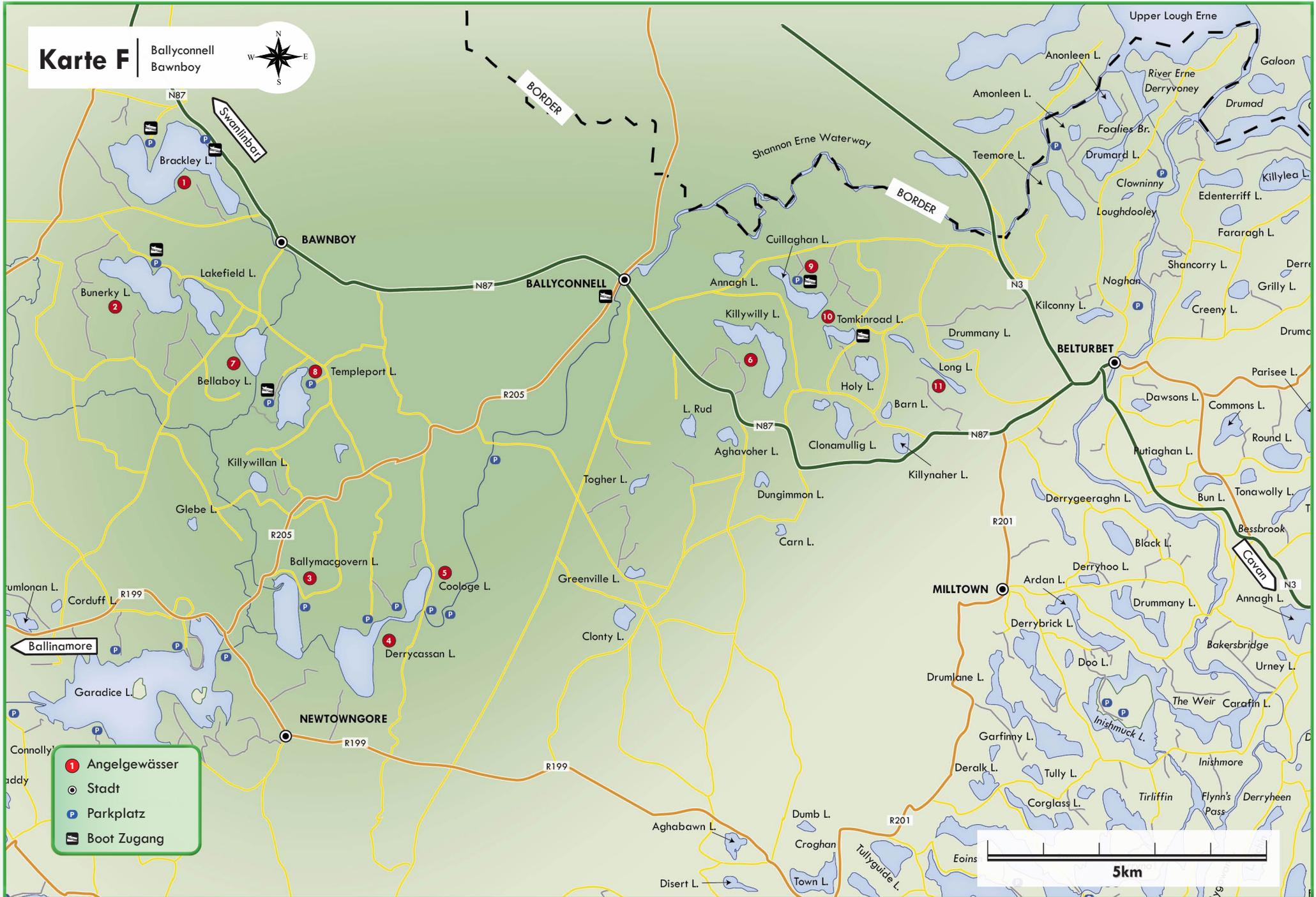
**24. Drumlaney Lough** liegt ungefähr 6 km östlich von Belturbet und ist zugänglich über die Straße Cavan-Clones (N54). Mit seiner Größe von 9 ha wird Drumlaney am besten vom Boot befischt. Kleinere Boote kann man Erlaubnis der Anrainer hier einbringen. Es gibt eine kleine Strecke offenes Ufer an der Ostseite, die über einen Nebenstraße zugänglich ist. Die Tiefe liegt unter 3, kleine und mittlere Hechte herrschen vor.

**25. The Commons Lough** liegt 2 km südöstlich von Belturbet und hat eine Größe von 15 Hektar. Geeignet für Boote und Bellyboote, aber nicht für Uferangler. Es gibt kleine und mittlere Hechte, die Parkmöglichkeiten sind begrenzt. Lassen Sie sich von Einheimischen beraten, was wo geht.

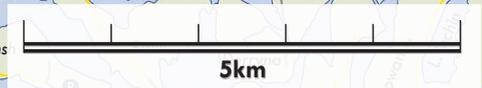


# Karte F

Ballyconnell  
Bawnboy



- 1 Angelgewässer
- Stadt
- P Parkplatz
- Boat Zugang



## F. BALLYCONNELL UND BAWNBOY ANGELZENTRUM

Ballyconnell ist der erste Ort am Shannon Erne Waterway stromauf von Lough Erne und zusammen mit dem Nachbarort Bawnboy die zentrale Anlaufstation für Hechtangler in West-Cavan.

### DIE WICHTIGSTEN HECHTGEWÄSSER IM RAUM BALLYCONNELL UND BAWNBOY

**1. Brackley Lake** liegt 3 km westlich von Bawnboy und umfasst 167 ha Wasser. Das Naherholungsgelände am Nordostufer bietet Parkplätze und Gelegenheit, ein Boot zu slippen. Uferangeln ist gut möglich am „Prospect Point“, einer Landzunge am Nordufer. Hier kann auch der Wagen abgestellt und ein Boot gewässert werden. Der See hat einen guten Bestand an kleinen und mittleren Hechten, aber auch Fische von über 20 lbs wurden schon gefangen, vor allem in dem westlichen Arm vor dem Prospect Point, wo Tiefen von über 4 m erreicht werden.

**2. Bunerky Lake** liegt 3 km südwestlich von Bawnboy und ist 75 Hektar groß. Das Nordufer ist bequem zu befischen gleich ab dem Uferparkplatz. Auch wenn es keinen speziellen Slip gibt, kann man hier gut ein Boot zu Wasser lassen. Tiefen bis 11 Meter sind verzeichnet – und jede Menge kleine und mittlere Hechte. Darüber hinaus werden in diesem beliebten Angelgewässer regelmäßig zweistellige Fische gelandet. Die Chancen darauf steigen, wenn man vom Boot aus angelt.

**(3) Ballymacgovern, (4) Derrycassan, und (5) Coologe Lakes** liegen 10 km südlich von Ballyconnell und sind Teil des Shannon Erne Waterway. Die drei Seen umfassen zusammen 162 Hektar, sind durch kurze Flussstrecken verbunden und sehr unterschiedlich. Aber alle haben einen guten Bestand an mittelgroßen Hechten.

Ballymacgovern im Westen ist sehr flach. Abgesehen von der Nahtstelle zur Schifffahrtsstraße kaum attraktiv für Hechtangler. Vor allem im Sommer bei Tiefen von unter 1 Meter und üppigem Pflanzenbewuchs ist ein Raubfischangeln im Hauptteil des Sees kaum von Erfolg beschieden.

Derrycassan, der mittlere See ist vorwiegend in der Fahrrinne bis zu 4m tief. An der Nordseite kann man gut vom Ufer angeln. Parkmöglichkeiten gibt es in den Sackgassen am Nordufer des Verbindungskanals zwischen Derrycassan und Coologe.

Coologe im Osten ist bis 3 m tief. Das Ostufer ist gut zugänglich und bietet auch Parkgelegenheit bei Burren Bridge, wo die Schifffahrtsstraße den See verlässt. Aber auch hier ist im Sommer mit starkem Krautbewuchs zu rechnen.

**6. Killywilly Lake** liegt 4 km südöstlich von Ballyconnell und bedeckt 56 ha Wasserfläche. Zufahrt über eine Nebenstraße nahe dem Ostufer. Für gute Fänge ist an diesem Gewässer ein Boot dringend zu empfehlen. Zu Wasser lassen kann man sie mit Erlaubnis der angrenzenden Eigentümer. Der See ist durchweg flach mit einer maximalen Tiefe von 4m. Hier werden jedes Jahr zweistellige Hechte gefangen.

## SONSTIGE HECHTGEWÄSSER IM RAUM BALLYCONNELL UND BAWNBOY

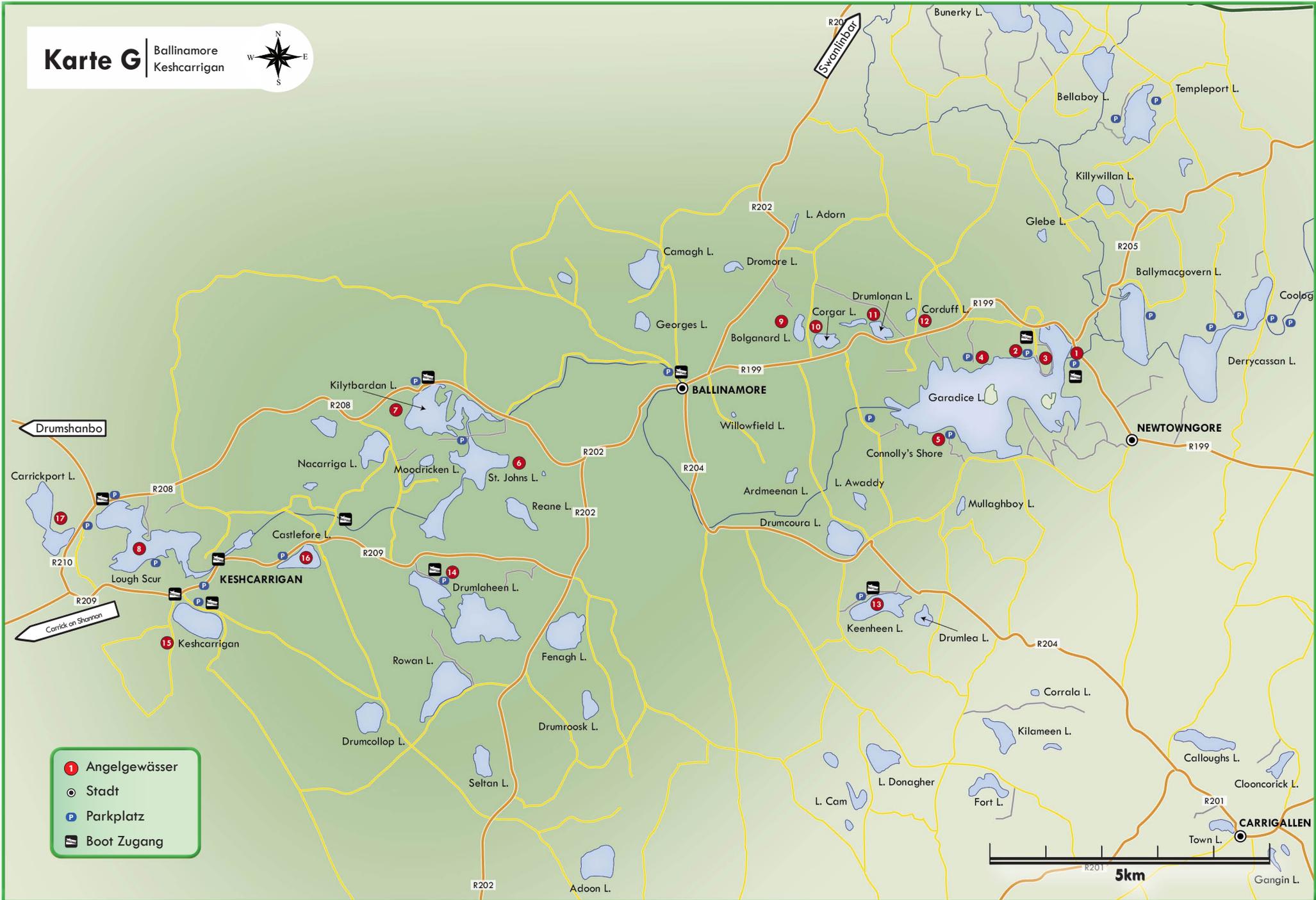
**7. Bellaboy Lake** liegt 2 km südlich von Bawnboy und ist 31 Hektar groß. Dieser See mit Tiefen bis 8 m hat einen guten Bestand kleiner bis mittelgroßer Hechte und wird am besten vom Boot befischt. Uferangeln ist am Ost- und Westufer möglich. Die Zufahrt ist eingeschränkt, aber von den Wegen im Osten und Westen des Sees kann man die Ufer zu Fuß erreichen.

**8. Templeport Lake** liegt 3 km südlich von Bawnboy und bedeckt 43 ha Wasserfläche. Hier ist nur Bootsangeln möglich, und dafür gibt es am Westufer eine Zufahrt zu einer Slipanlage. Die Gräben rund um die Insel St. Mogues sind einen Versuch wert. Hier wird nicht viel gefischt, aber es ist bekannt, dass der Hechtbestand gut ist.

**9. Cuillaghan Lake** liegt 4 km östlich von Ballyconnell und umfasst 29 ha Wasserfläche. Zugänglich der See von der Nordseite her, wo es einen Parkplatz gibt und drei spezielle Angelplätze für Rollstuhlfahrer und Menschen mit Gehbehinderung. Hier kann man auch in Abstimmung mit dem Landbesitzer sein eigenes Boot einbringen. Kleine und mittlere Hechte überwiegen, aber Fische im Bereich der 20 lbs sind durchaus möglich.

**10. Tomkinroad Lake** liegt 5 km östlich von Ballyconnell und umfasst 12 Hektar. Uferangeln ist an der Ostseite möglich, wo man auch ein kleines Boot wässern kann. Der mit Schilf umstandene See ist bis 6 m tief und bringt regelmäßig nicht nur kleine, sondern auch gute Hechte hervor.

**11. Long Lough** liegt 6 km östlich von Ballyconnell und ist mit 7 Hektar eher klein. Zufahrt über eine Nebenstraße am westlichen Ende des Sees. Der mit Schilf umstandene See ist zwischen 50 und 100 Meter breit und überwiegend flach, aber mit einzelnen Vertiefungen bis 5 m. Ein beliebtes Hechtgewässer vor allem für Bootsangler, denn Uferangeln beschränkt sich auf die Südseite. Guter Bestand an kleinen bis mittelgroßen Hechten.



## G. BALLINAMORE UND KESHCARRIGAN ANGELZENTRUM

Ballinamore liegt im Mittelabschnitt des Shannon Erne Waterway und bildet mit Keshcarrigan am oberen Ende einen guten Stand-ort, von dem aus man die große Vielfalt an Hechtgewässern der Umgebung erkunden kann.

### DIE WICHTIGSTEN HECHTEGEWÄSSER IM RAUM BALLINAMORE UND KESHCARRIGAN

#### Garadice Lake

Garadice liegt 8 km östlich von Ballinamore und erstreckt sich über 389 Hektar. Ein Großteil des Sees ist um die 5 m tief, aber es gibt auch Stellen mit bis zu 20 m. Der tiefste Teil des Sees ist ein großes Becken südwestlich von Church Island, das zwischen 10 und 20 m Tiefe aufweist. Der überwiegende Teil des Sees kann vom Ufer befischt werden über Straßenzugang bei **Haughton's Shore (1)**, **Garadice Park (2)** und **Church Shore (3)**. Im Hafen von Haughtons Shore gibt es einen Bootsslip, auch am Ufer von Garadice Park kann man ein Boot wassern. Parkplätze liegen bei **Creamers Shore (4)** auf der Nordseite und bei **Connolly's Shore (5)** am Südufer des Sees. Der See enthält nicht nur kleine und mittlere Hechte, sondern macht auch regelmäßig mit Fischen über 20lbs von sich reden. Das tiefe Wasser vor Church Island in der Seemitte gilt als verlässlicher Fangplatz, ebenso die flachen Buchten Richtung Newtowngore, die vor allem im Frühjahr für regelmäßige Fänge sorgen. Tiefenkarte auf Seite 64.

#### 6. St. Johns und 7, Kiltybardan Loughs

Diese Seen liegen 4 km westlich von Ballinamore und umfassen zusammen 146 Hektar. Sie sind durch einen kurzen Flusskanal verbunden und Teil des Shannon Erne Wasserweges. Beide sind von Natur aus flach, nicht mehr als höchstens 5 m tief. Sie sind beliebte Friedfisch-Gewässer und haben einen dementsprechend guten Bestand an kleinen und mittelgroßen Hechten. Es gibt an beiden Seen reichlich Platz für Uferangler an den Parkplätzen, aber viele Hechtstellen sind nur vom Boot aus zu erreichen. Stromauf von Schleuse 7 des Shannon Erne Waterway, die kurz unterhalb von St. Johns Lough liegt, kann man ein Boot zu Wasser bringen, außerdem an dem Parkplatz bei Kiltybardan. Parkmöglichkeiten gibt es bei Kiltybardan an der R208 von Ballinamore nach Carrick on Shannon sowie an der Brücke über den Verbindungskanal zwischen den beiden Seen.

#### 8. Lough Scur

Dieser See liegt 1 km nordwestlich der Ortschaft Keshcarrigan und bildet das obere Ende der Shannon Erne Schifffahrtsstraße. Er bedeckt eine Fläche von 114 Hektar und ist durchweg flach mit Tiefen bis 5 m. Der See ist beliebt bei Matchanglern, aber Hechtangler kommen hier auch auf ihre Kosten mit mittelgroßen Fischen - und regelmäßig mit Fischen jenseits der 20lbs-Grenze.



Es gibt ausgedehnte Angelstrecken am Ufer bei Keshcarrigan und Driney, wo an beiden Orten auch Parkplätze vorhanden sind. Ein Parkplatz plus Bootsslip liegt bei Drumcong an der Hauptstraße von Ballinamore nach Carrick on Shannon (R208), ein Boot kann man auch wassern am Anleger von Waterways Ireland in Keshcarrigan.

## **SONSTIGE HECHTGEWÄSSER IM RAUM BALLINAMORE UND KESHCARRIGAN**

### **(9) Bolganard, (10) Corgar, (11) Drumlonan und (12) Corduff Loughs**

Dies ist eine Gruppe von kleinen Seen 3 km östlich Ballinamore nahe der Hauptverbindung Ballinamore/Killashandra (R199). Sie sind zwischen 2 und 13 Hektar groß mit Tiefen bis 7 m in Corgar Lough. Im Bolganard wurde der irische Rekordbrassen von 12lbs 3ozs gefangen. Die Seen sind fast alle von Schilf umgeben und können von den Angelstegen aus befischt werden, obwohl es sich sicher lohnt, mit einem kleinen Boot oder Bellyboot an die entlegeneren Fangplätze heran zu kommen. Es gibt allerdings keine regulären Slipanlagen für Boote. Parkmöglichkeiten für Angler gibt es an oder nahe der Straße.

### **13. Keenheen Lough**

Keenheen bedeckt eine Fläche von 34 Hektar und liegt 5 km südöstlich von Ballinamore nahe der Hauptstraße von Ballinamore nach Carrigallen (R204). Die Zufahrt erfolgt über eine Nebenstraße, die am gesamten Nordufer entlang verläuft. An dieser Straße gibt es etliche Parkmöglichkeiten. Nahezu der ganze See kann vom umlaufenden kiesigen Ufer aus befischt werden. Der Bestand an kleinen und mittleren Hechten ist gut. Da der See aber Brassen/Rotaugen-Hybriden von Rekordgröße enthält, kommen auch kapitale Hechte vor. Am Nordufer kann man auch sein Boot zu Wasser lassen.

### **14. Drumlaheen Lough**

Dieser See umfasst 103 Hektar und liegt 6 km südwestlich von Ballinamore nahe an der R209. Das Gewässer besteht aus zwei Becken, die durch einen kurzen Kanal verbunden sind, den man bei hohem Wasserstand mit dem Boot durchfahren kann. Der westliche Teil ist bis 5 m tief, während das östliche Becken (auch als Greagh Lake bekannt) deutlich tiefer ausfällt mit der tiefsten Stelle bei 18 Metern. Uferangeln im Westteil kann man an der Nordseite, wo sich auch ein Parkplatz befindet. Das Ufer des Ostteils ist schwieriger zu erreichen und erfordert einen 500 m langen Fußweg über Weideland. Deswegen empfiehlt sich hier ein kleines Boot, das man am Parkplatz zu Wasser lassen kann. Das kaum befischte Gewässer enthält kleine bis mittlere Hechte, aber auch hier bringt der Bestand an kapitalen Friedfischen, vor allem Brassen, einige sehr große Hechte hervor.

### **15. Keshcarrigan und 16. Castlefore**

Diese Seen liegen nahe bei dem Ort Keshcarrigan. Keshcarrigan, der größere der beiden Seen, bedeckt 39 Hektar bei einer Tiefe bis 4 m und kann von Betonstegen an der Nordseite befischt werden. Zwei dieser Stege sind für Rollstuhlfahrer und gehbehinderte Angler geeignet. Boote können am Uferparkplatz gewässert werden. Castlefore, mit

21 deutlich kleiner, ist bis 6 m tief und kann nur von einigen Stegen befischt werden. Ein Boot lässt sich aber einbringen, und zwar an dem Einlauf am Ostende nahe der Straße (R209). Die beliebten Gewässer enthalten Hechte in der Kategorie 8 bis 10 lbs.

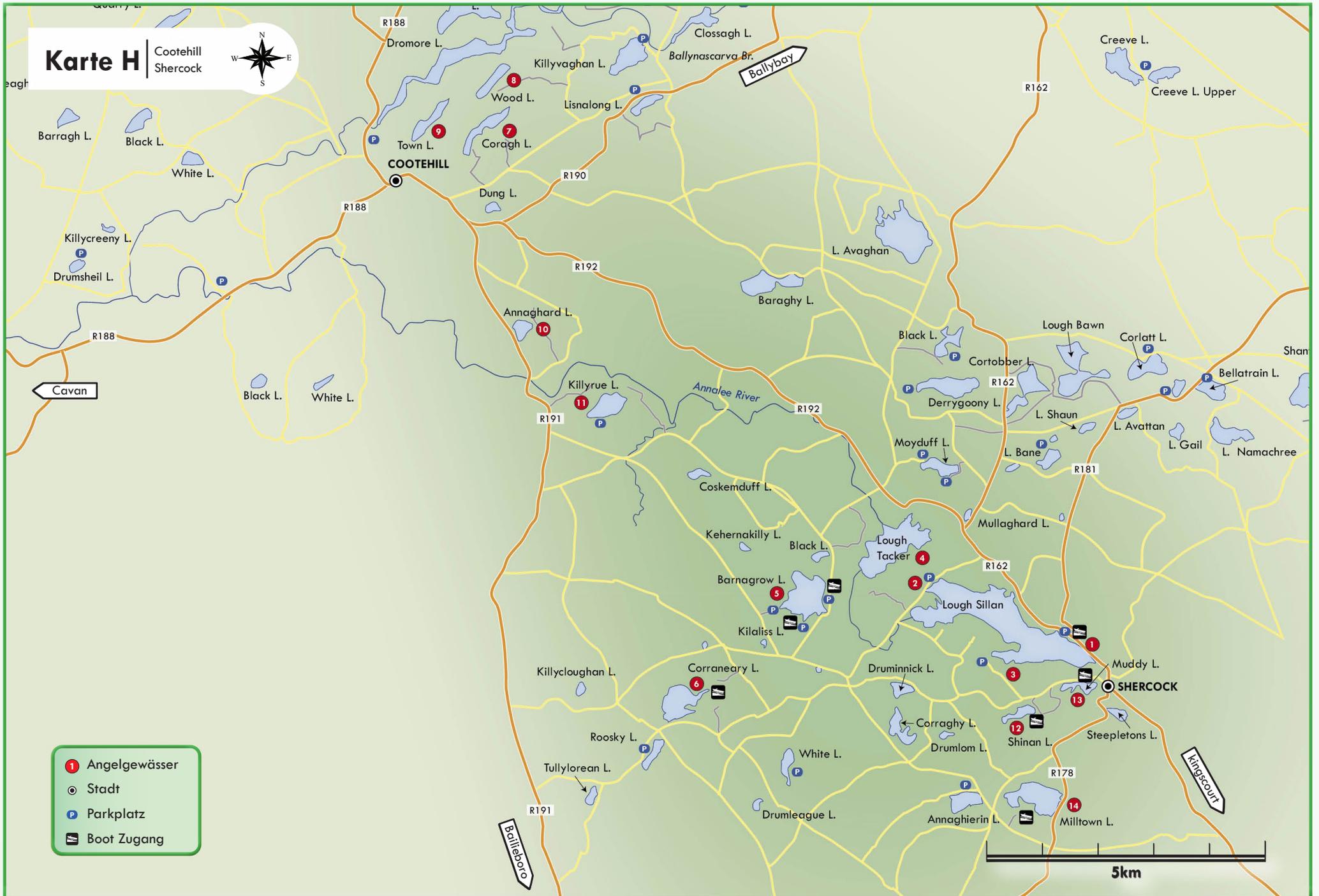
### **17. Carrickport Lough**

Dieser See liegt beim Ort Drumcong an der Straße R208 von Ballinamore nach Carrick-on-Shannon. Er ist 46 Hektar groß und bis 7 m tief. Parken kann man in dem Dorf gegenüber dem Ostufer. Uferangeln ist allerdings ausschließlich am Ostufer möglich, an-sonsten braucht man an diesem von Schilf umgebenen See ein Boot. Es gibt keine eigens für das Einsetzen von Booten vorgesehene Plätze, aber vor Ort kann man dies in Absprache mit den angrenzenden Landwirten sicher arrangieren. Der See hat Hechte bis 10 lbs. und wird wenig befischt.



# Karte H

Cootehill  
Shercock



- 1 Angelgewässer
- Stadt
- Parkplatz
- Boot Zugang

## H. COOTEHILL UND SHERCOCK ANGELZENTRUM

Das Markstädtchen Cootehill wurde im späten 17. Jahrhundert von der Familie Cooté gegründet, die auch das architektonisch bedeutsame Bellamont House erbauten. Zusammen mit dem benachbarten Shercock ist der Ort der ideale Ausgangspunkt zur Erkundung der guten Hechtgewässer im Osten Cavans und im nahen Monaghan.

### DIE WICHTIGSTEN HECHTGEWÄSSER IM RAUM COOTEHILL UND SHERCOCK

**Lough Sillan** liegt am Rande des Ortes Shercock. Der See bedeckt eine Fläche von 162 Hektar und weist Tiefen bis 10 m auf. Gutes Uferangeln ist möglich am Naherholungsgebiet bzw. Campingplatz nahe dem Ort (1), bei Annaghfarney (2) und in begrenztem Umfang auch bei Darkley (3) am Südufer. Es gibt auch freie Uferstellen woanders, die sind aber nur per Boot zu erreichen. Lough Sillan befischt man deshalb am besten vom Boot, das an dem o.g. Platz beim Ort gewässert werden kann. Dort kann man auch parken, ebenso wie bei Annaghfarney am westlichen Ende des Gewässers. Der See hat einen guten Bestand an kleinen und mittleren Hechten, bringt aber auch jedes Jahr Fische von über 20 lbs hervor.

**4. Lough Tacker** liegt 3 km nordwestlich von Shercock und bedeckt eine Fläche von 57 Hektar. Der bis höchstens 3 m tiefe Flachsee enthält jede Menge Hechte von 5 bis 10 lbs. Der gesamte See kann vom Ufer aus befischt werden, aber wie überall kommt man mit dem Boot auch an sonst unerreichbare Stellen. Eine Slipanlage für Boote ist hier allerdings nicht vorhanden. Zugang und Parkmöglichkeit findet man am Nordwestufer.

**5. Barnagrow Lake** liegt ungefähr 3 km nordwestlich von Shercock und umfasst 39 Wasserfläche mit Tiefen bis 15m. Die tieferen Bereiche befinden sich am Nordende des Sees. Das kaum befischte Gewässer hat einen guten Hechtbestand und bringt jedes Jahr Zehnpfünder hervor. Der Zugang erfolgt über die Parkplätze am südöstlichen Ende des Sees und über den Weg, der zum Pumpenhaus am Nordufer führt. An beiden genannten Stellen ist Uferangeln möglich und dort kann man jeweils auch ein Boot zu Wasser lassen. Bootsangeln bringt auch hier die besten Ergebnisse für Hechtangler.

**6. Corraneary Lake** liegt 5 km westlich von Shercock und ist 26 Hektar groß mit Tiefen bis 11 Meter. Der bei Wettkampfanglern beliebte See hat auch gute Hechte. Davon zeugen jedes Jahr Fische von über 20 lbs. Man erreicht den See über zwei Hauptzugänge, und zwar bei der Kirche am Ostufer sowie über einen Zauntritt an der Straße an der Westseite. Der überwiegende Teil des Sees ist vom Ufer aus befischbar, aber nach Absprache mit den Anrainern kann man auch ein Boot wassern. Dromore Lake (siehe Dromore & Drumlona, Ballybay)

### SONSTIGE HECHTGEWÄSSER IM RAUM COOTEHILL UND SHERCOCK

(7) **Coragh**, (8) **Wood** und (9) **Town Lake** liegen am Rande von Cootehill auf dem Gelände des Landgutes Bellamont. Die meist flachen Seen umfassen zusammen eine Fläche von 39 Hektar und enthalten alle kleine bis mittelgroße Hechte. An allen Seen

findet man Stellen zum Uferangeln, aber ein Zugang mit Boot ist nirgendwo gegeben. Parkmöglichkeiten gibt es in Cootehill.

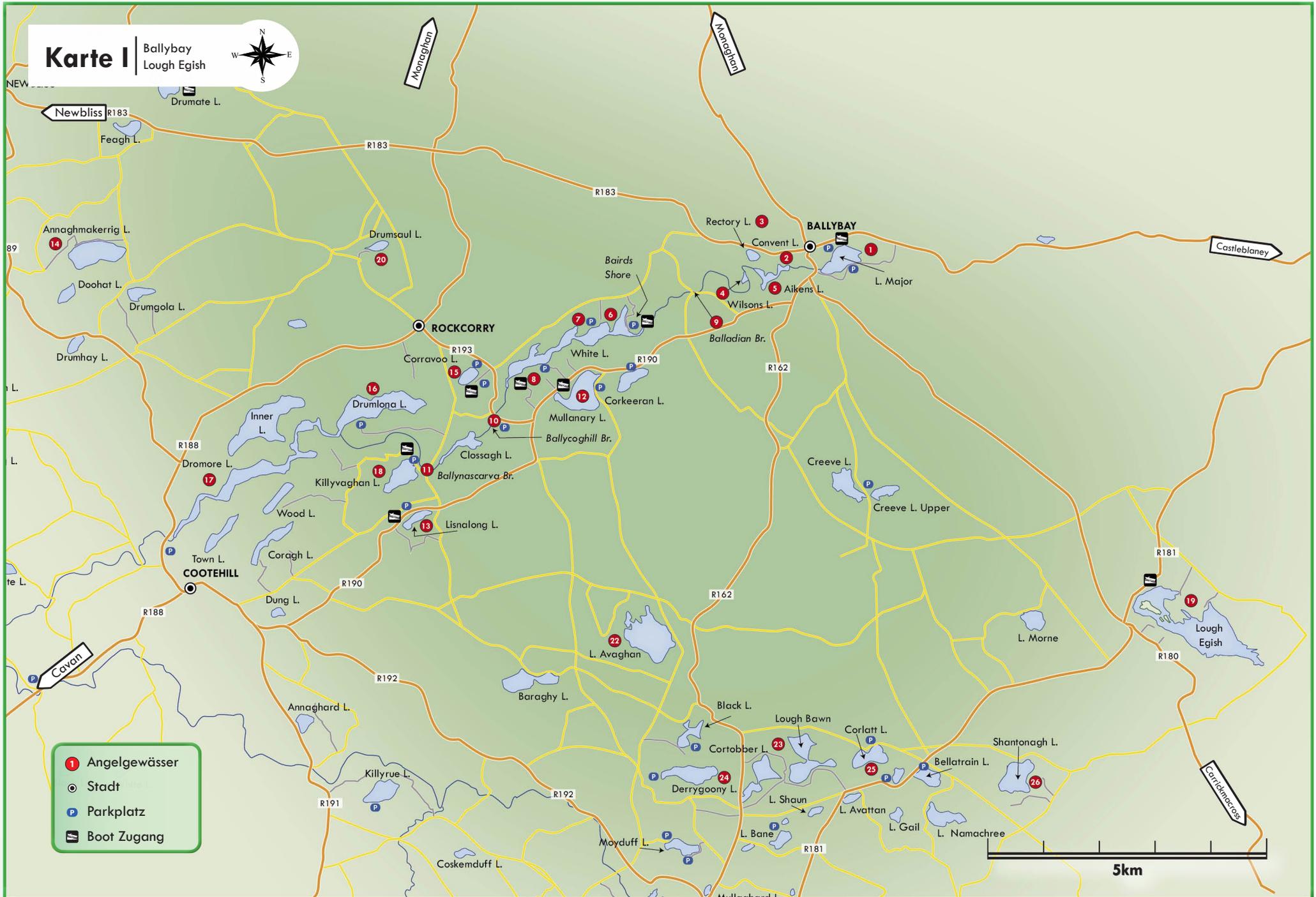
(10) **Annaghard** und (11) **Killyrue Lake** liegen 4,5 km südöstlich von Cootehill und sind 8 beziehungsweise 18 Hektar groß. Annaghard Lake ist stellenweise über 7 m tief. Beide Seen haben einen guten Bestand an kleinen und mittleren Hechte und sind auf einigen Strecken am Ufer gut zugänglich, während man kaum eine Möglichkeit hat, hier ein Boot zu Wasser zu bringen.

(12) **Shinan** und (13) **Muddy Lake** liegen 2 km westlich von Shercock und zusammen 7 ha groß mit Tiefen bis 4m. Beide Seen sind flach und haben einen guten Bestand an Hechten von mittlerer Größe. Shinan ist nur per Boot befischbar, und auch auf Muddy kann man ein Boot wassern, und zwar am Ufer nahe der Kirche. Für Uferangler hat Muddy Lake an der Nordseite einige Stege zu bieten. Und an beiden Gewässern gibt es Parkmöglichkeiten am Straßenrand.

**14. Milltown Lake** liegt 3 km südlich von Shercock nahe der R178 und bedeckt eine Fläche von 32 Hektar bei Tiefen bis 6 m. Der See ist ein beliebtes Hechtgewässer mit gutem Bestand. Die Zufahrt erfolgt über einen Weg am Südufer des Sees, wo man auch ein Boot wassern kann. Uferangeln ist fast am gesamten See möglich und in der Nähe kann man am Straßenrand parken.



# Karte I | Ballybay Lough Egish



- 1 Angelgewässer
- Stadt
- P Parkplatz
- / Boot Zugang

## I. BALLYBAY UND LOUGH EGISH ANGELZENTRUM

Ballybay ist ein Marktstädtchen am Ufer von Lough Major. Es ist ideal für Hechtangler mit dem Dromore Flußsystem direct vor der Haustür. 9 Kilometer südöstlich von Ballybay liegt das große Gewässer des Lough Egish, das sich einen Namen als gutes Hechtre-vier gemacht hat.

### DIE WICHTIGSTEN HECHTGEWÄSSER IM RAUM BALLYBAY UND LOUGH EGISH

#### 1. Lough Major

Lough Major am Oberlauf des Dromore River ist ein 23 Hektar großer See am östlichen Ortsrand von Ballybay. Bei Tiefen bis 5 Meter bietet der See exzellenten Zugang von den Uferstraßen und dem angrenzenden Stadtpark, wo es auch einen Bootsslip gibt. Geangelt wird vom offenen Ufer und von Stegen, die am Stadtpark auch für Rollstuhlfahrer geeignet sind. Das Gewässer ist beliebt bei Freizeit- und Matchanglern, hat aber auch einen guten Bestand an kleinen und mittleren Hechten.

### DROMORE RIVER SEEN

#### (2) Convent (Corries) Lake, (3) Rectory Lake, (4) Wilsons (Coolderry) Lake, (5) Mc Cabes (Aikens) Lake

Dies ist eine Kette von schilfbestandenen Seen am Dromore River stromab nicht weit von Ballybay neben der Straße R183 nach Clones. Mit zusammen 15 Hektar Wasserfläche und bei Tiefen, die nirgendwo 3 Meter übersteigen, sind die Seen am besten per Boot über die Verbindungskanäle zu erreichen. Uferangeln ist begrenzt, aber es gibt vier moderne Angelstege am Rectory See. Alle Seen haben einen guten Bestand an kleinen bis mittleren Hechten.

Bitte beachten Sie, dass Rectory und Wilsons See sowie Teile des Dromore River flussabwärts an das Derryvalley Farm Wetlands Centre angrenzen. Im Herbst und Winter fallen hier große Schwärme seltener Wasservögel auf ihrer Wanderung ein, und Angler sollten dann jede Störung der Vögel vermeiden.

#### (6) White Lake – Baird's Shore, (7) Lisgillen und (8) Anny

White Lake bedeckt eine Fläche von 54 Hektar und liegt 5 km südwestlich von Ballybay. Zufahrt über die R183 Richtung Baird's Shore & Lisgillen und über die R190 Richtung Anny. Freie Ufer findet man bei Baird's Shore und Anny, und eingeschränkt auch bei Lisgillen. An Lisgillen und Anny gibt es Angelstege. Parken kann man an allen drei Orten, Boote zu Wasser lassen in Baird's Shore und Anny. Das Gewässer ist im allgemeinen flach, maximale Tiefe bei 6 m. Hechtanglern wird die Benutzung eines Bootes angeraten. Der See hat einen guten Bestand und Fische von über 20 lbs werden jedes Jahr gefangen.

#### (9) Balladian, (10) Ballycoghill und (11) Ballynascarva Bridges

An den drei Brücken über den Dromore River (flussabwärts in der genannten Reihenfolge) zwischen Ballybay und Cootehill findet man Zugang zum Wasser und zu bekannt guten Angelstellen vom Ufer aus.

#### 12. Mullanary Lake

Mullanary Lake ist ein 35 ha See 3 km von Ballybay entfernt an der R190. Es gibt 30 ausgewiesene Angelplätze und einen Angelsteg eigens für Rollstuhlfahrer. Parken kann man am Seeufer am Straßenrand, und auch ein kleines Boot kann man hier wassern, um auf die kleinen bis mittelgroßen Hechte zu angeln.

#### 13. Lisnalong Lake

Lisnalong Lake liegt 9 km südwestlich von Ballybay entlang der R190. Der 8 ha große, von Schilf umgebene See bietet Park- und Angelplätze sowie Stege. Er ist bis 5 m tief und hat einen guten Bestand an mittleren Hechten. In Absprache mit dem Besitzer des Pubs am Ostende des Sees kann man auch ein Boot zu Wasser bringen.

#### 14. Annamakerrig Lake

Annamakerrig ist 35 groß und liegt 3,5 km südöstlich von Newbliss in einer bewaldeten Landschaft. Die Zufahrt zum See geht von der R189 ab. Angler sollten darauf achten, dass sie auf dieser Privatstraße so parken, dass der Durchgangsverkehr zum Tyrone Guthrie Centre nicht behindert wird. Der See hat zwar bis 10 m tiefe Stellen, ist aber durchweg eher 4 bis 5 m tief, wobei der flache Uferstreifen schnell in tieferes Wasser abfällt. Der See hat einen guten Bestand an mittleren Hechten, allerdings kann man angesichts seiner vielen Friedfische auch mit dem einen oder anderen kapitalen Hecht rechnen.

#### 15. Coravoo Lake

7 km südwestlich von Ballybay gelegen ist dieser 8 ha große See über die R190 von Ballybay nach Cootehill erreichbar, wenn man in die R193 Richtung Rockcorry einbiegt und hinter der Ballycoghill Bridge links zum See. Am Ende der Zufahrt gibt es einen Parkplatz. Die Ufer sind meist mit Schilf bestanden und ein Boot ist daher für Hechtangler von Vorteil. Man kann es man ersten Parkplatz auf der Zufahrt zu Wasser lassen. Der See ist bis 3 m tief und hat einen guten Bestand an kleinen und mittleren Hechten.

#### (16) Drumlona und (17) Dromore Lakes

Diese Seen bedecken zusammen 112 Hektar und liegen 9 km südwestlich von Ballybay. Sie sind Teil des Dromore River Systems und der Auslauf des Flusses aus Dromore Lake geht bis 2 km vor Cootehill. Die Zufahrt zu Drumlona erfolgt über eine lange schmale Straße zu einem Parkplatz, von dem ein kurzer Fußweg zum Seeufer führt. Beide Seen sind eher flach mit Tiefen bis 5 Meter, und abgesehen von ca. 350 m freier Strecke am

Südufer von Drumlona findet man kaum Zugang zum Wasser an den schilfbestandenen Ufern. Am Ende des Auslaufs aus dem Dromore Lake befinden sich flussabwärts allerdings Angelstege, ansonsten ist hier Bootsangeln angesagt. Ins Wasser bringen kann man sein Boot bei Anny am White Lake in einiger Entfernung flussauf. Die Mühe kann sich jedoch lohnen, denn die Seen haben gute Hechte bis 20 lbs. und sogar Fische über der magischen Grenze von 30 lbs sind an die-sem Gewässersystem durchaus denkbar.

### 18. Killyvaghan Lake

Killyvaghan Lake liegt 7 km südwestlich von Ballybay und bedeckt ungefähr 20 Hektar Fläche. Parken kann man bei der Bally-nascarva Bridge und von dort den langen Weg zum Ostufer nehmen, wo Uferangeln möglich ist. Am Ostufer sind die Parkmöglichkeiten eher begrenzt, aber man kann dort ein kleines Boot zu Wasser lassen. Das Gewässer ist bis 4 m tief und enthält kleine bis mittlere Hechte, aber bietet durchaus Chancen, auch mal ein kapitales Exemplar zu haken.

### 19. Lough Egish

9 km südöstlich von Ballybay liegt Lough Egish mit 117 ha Wasserfläche. Der See ist mit Inseln übersät, und wenn man an der Westseite der großen Landzunge im Norden über den See blickt, erhält man einen völlig falschen Eindruck von seiner wahren Größe. Zufahrt über die R18, wo man nahe der Ortschaft ein Boot einbringen kann. Die Tiefe schwankt zwischen 2 und 10 Meter, und es gibt viele Bereiche mit Unterwasserfelsen, so dass man als Bootsangler Vorsicht walten lassen muss. Kleine und mittlere Hechte gibt es reichlich, aber es sind auch schon Fische von über 30lbs hier gefangen worden.

### 20. Drumsaul Lake

Drumsaul Lake erreicht man über das Pumpwerk der Grafschaft. Rechts davon befinden sich Angelstege.

### 21. Drumate Lake

Drumate Lake liegt nördlich der Straße von Ballybay nach Newbliss (R183) ungefähr 4 km östlich von Newbliss. Der See bedeckt 11 Hektar und ist über eine Uferstraße mit Parkplatz sehr leicht zugänglich. Der See ist nirgendwo über 4 Meter tief, aber sehr produktiv. Uferangeln ist an ca. 20 Stellen bequem möglich. Der Rest des Sees ist von Schilf umgeben und am besten per Boot zu befischen. Ein kleines Boot kann man an den Parkplätzen wassern. Es gibt reichlich Futterfisch im See, teilweise in 'Specimen'-Größe. Hier kann man außer mit mittleren Hechten auch mit kapitalen rechnen.

### 22. Lough Avaghan

Lough Avaghan liegt 8 km weeg von Ballybay an der R162 nach Shercock (rechts ausgeschildert). Per Auto oder Bus erreicht man es über die R190 Ballybay-Cootehill. Es ist ein landschaftlich reizvoller See von 54 Hektar mit Parkplätzen direct am See. Vom hindernisfreien Ufer erreicht man tiefes Wasser.

### 23. Lough Bawn

Lough Bawn und seine Nebengewässer auf dem Gelände des Lough Bawn Estate sind privat.

### 24. Derrygoony (White) Lough

Derrygoony (White) Lough hat ca. 23 ha Fläche. Man erreicht es über einen Zaunübergang am Postamt Cortubber, über 3 Felder oder über den Billy Fox Memorial Park. Es gibt einige gute Uferstrecken.

### (25) Corlatt Lake und (26) Shantonagh Lake

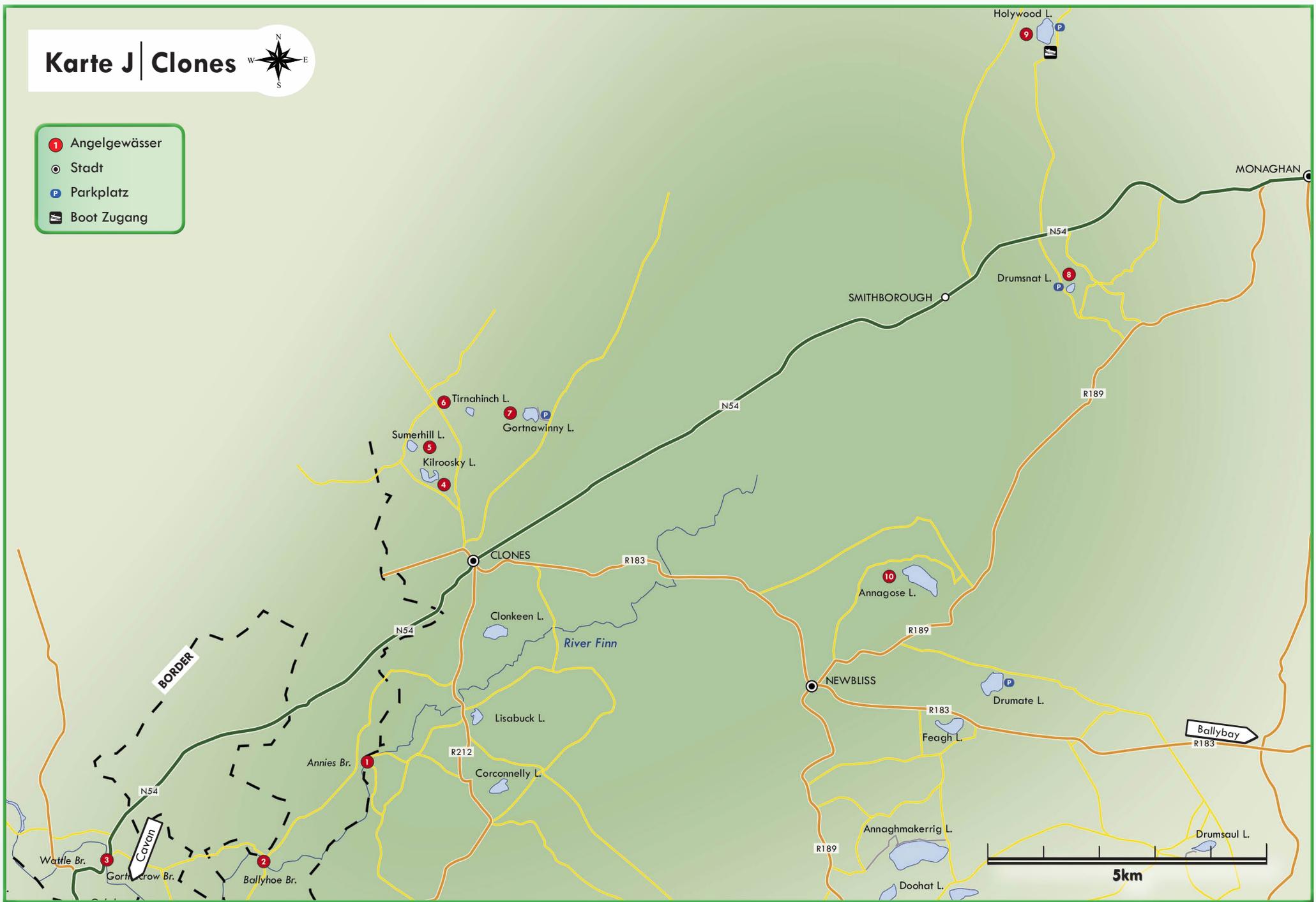
Diese Seen entwässern in die Flüsse Knappagh und Annalee. Hier gibt es alle heimischen Friedfischarten mit Ausnahme von Brassen und Schleien, aber die Seen gelten auch als gute Hechtgewässer. Ballytrain Upper, Sreenty, und Avattan sind weitere bekannte Gewässer in dieser Gegend.



# Karte J | Clones



- 1 Angelgewässer
- ⊙ Stadt
- P Parkplatz
- 🚤 Boot Zugang



## J. CLONES ANGELZENTRUM

Mit seiner Lage am Fluss Finn und inmitten unzähliger Seen ist Clones im Nordwesten Monaghans der ideale Ausgangspunkt für Hechtangler auf der Suche nach unbekanntem Gewässern. Viele davon sind kaum oder gar nicht befischt und für manche Überraschung gut.

Das Angeln erstreckt sich auf den River Finn und ganz viele Seen, die alle kleiner sind als 20 Hektar. Ein ideales Gebiet für Angler mit kleinem Boot oder Bellyboot.

### DER RIVER FINN

Der River Finn mündet in den Erne 9 km südwestlich von Clones, von wo das Netz der mit-einander verbundenen Seen im Erne-System nur eine kurze Fahrt entfernt liegt. Der Fluss Finn gilt als exzellentes Friedfischgewässer für Brassen und Rotaugen. Hechte von über 20 lbs. werden hier jedes Jahr gefangen. Es gibt eine Reihe von Zugängen zum Wasser wie folgt:

#### 1. Annie's Bridge

Eine der populärsten Strecken liegt 4,5 km südlich von Clones mit Zugang über die Straße Clones-Scotshouse (R212) sowie über die A3, wenn man von der NI kommt. Tiefe, langsam fließende Strecken mit freiem Ufer sind ideal für Gruppen. Bei Wettfischen finden bis zu 50 Angler nebeneinander Platz. Parken kann man an der Brücke und entlang der Straße, die parallel zum Fluss verläuft.

#### 2. Ballyhoe Bridge

Dies ist die nächste Brücke stromab von Annie's Bridge mit einigen fischreichen Gumpen. Die sind allerdings schwer zugänglich und deshalb kaum beangelt.

#### 3. Gortnacarrow Bridge

Diese Stelle weiter stromab, nahe am Zusammenfluss mit dem Erne, erreicht man über die N54 nach Cavan. Sie liegt ungefähr 6,5 dkm von Clones entfernt.

Die Strecke hat hindernisfreie Ufer und tiefe Löcher, in denen auch dicke Hechte hausen. Der Fluss weitet sich hier zu zwei befischbaren Seen, Garrow und Sarah.

*ACHTUNG: Der River Finn und die Seen dieser Gegend liegen teilweise im britischen Nordirland. Gastangler sollten beachten, dass dort andere Fischereigesetze gelten und eventuell Erlaubnisscheine erforderlich sind. Der Fluss unterhalb von Clones bildet über weite Strecken die Grenze.*

#### 4. Horseshoe (Kilroosky) Lake

Dieser 4 ha große See liegt 1,5 km nördlich von Clones bei Lisnaroe. Der See wird durch die Grenze geteilt und hat Angelstege an der Südseite. Parkmöglichkeiten an der engen Straße sind begrenzt, bitte keine Einfahrten blockieren! Der See beherbergt kleine bis mittlere Hechte.

#### 5. Summerhill Lake

Summerhill liegt 1 km nördlich des Horseshoe Lake und ist mit 2 Hektar nur halb so groß. Auch dieser See wird durch die Grenze geteilt. Am Südufer gibt es Angelstege, von denen man auf kleine und mittlere Hechte angeln kann.



## 6. Tirnahinch Lake

Tirnahinch ist 2 ha groß und liegt 2,5 km nördlich von Clones an der Straße nach Carraghveetra. 20 Plätze für Matchangler sind ausgewiesen und gut zugänglich. Erwarten kann man kleine bis mittlere Hechte.

## 7. Gortnawinny Lake

Mit 5 Hektar ist Gortnawinney einer der größeren Seen der Gegend. Er liegt 3 km nordöstlich von Clones links von der Straße, die nach Roslea im Co. Fermanagh führt. Der See ist für Angler mit Gehbehinderung geeignet und besitzt eine neu errichtete Schwimmplatzform eigens für Rollstuhlfahrer. Ein fruchtbares Gewässer mit zweistelligen Hech-ten.

## 8. Drumsnat Lake

Dieser 2 ha große See liegt 12 km östlich von Clones direkt neben der Straße N54 Clones-Monaghan 2 km hinter der Ortschaft Smithborough. Das Gewässer ist Teil des alten Ulster Kanals und hat Angelstege und Parkplätze am Ufer. Darüberhinaus sind Teile des Ufers zu Fuß befischbar. Neben guten Brassen und Schleien gibt es Hechte in zweistel-liger Größe.

## 9. Holywood Lake

Dieser 11 ha große See bei der Ortschaft Scotstown liegt ungefähr 14 km nordöstlich von Clones. Zugang über ein Naherholungsgebiet mit guten Parkplätzen. Geangelt wird von Stegen und vom Ufer neben diesem Gelände. Das Gewässer ist insofern einmalig im Erne-System, dass es keine Rotaugen enthält. Der kraut- und nahrungsreiche See hat neben Rotfedern und Barschen auch gute Hechte, unter denen sich der eine oder andere Zweistellige befinden dürfte. Ein Boot kann man am Südufer des Sees zu Wasser bringen.

## 10. Annagose Lough

Einer der größten, aber kaum befischten Seen der Gegend: Annagose mit seinen 17 ha Wasser liegt 8 km östlich von Clones und 3 km nordöstlich des Ortes Newbliss. Die Ufer sind frei und der See kann fast durchgehend rundum beangelt werden.

## WEITERE SEEN IM RAUM CLONES

Munilly (Cloncallig) Lake

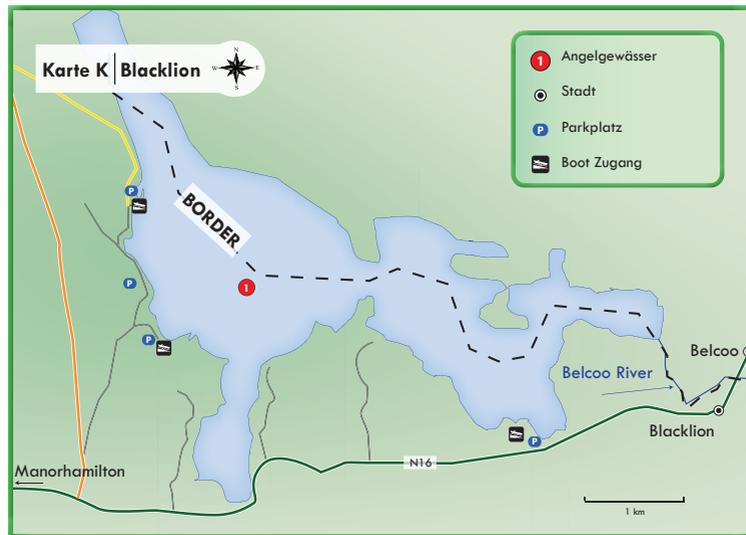
Dummy's Lake

Corconnolly Lake



## K. BLACKLION ANGELZENTRUM

This unique little village is on the Belcoo River joining Upper & Lower Lough MacNean in the north west of County Cavan adjacent to nearby Co. Fermanagh.



Upper Lough MacNean - Blacklion Angelzentrum

### 1. Lough MacNean Upper

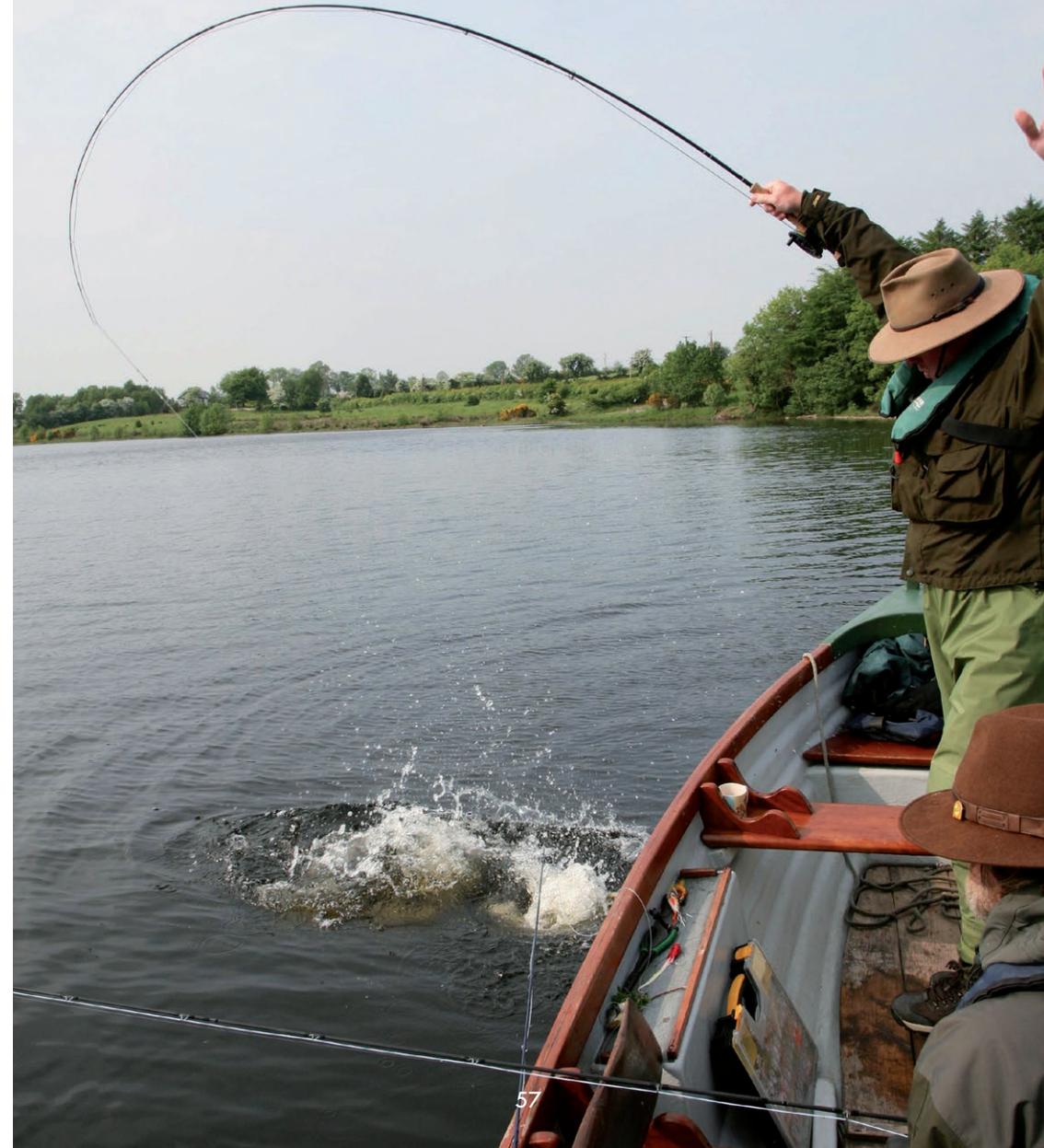
Zwischen den Orten Kiltyclogher in Nord-Leitrim und Blacklion in West-Cavan liegt Lough MacNean Upper. Dieser 644 ha große See grenzt an seiner Nordseite an Co. Fermanagh und ist mit seinem „Untersee“ Lough MacNean Lower durch den Belcoo oder Toam River verbunden. Entwässert werden beide Seen zum Upper Lough Erne über den Arney River. Abgesehen von einer kurzen Ufer-strecke im Co.Cavan (ca. 200 m) liegt der Rest des unteren Sees im Co.Fermanagh.

Der obere See wird durch die Grenze geteilt, wobei der Ort Blacklion nur gerade eine Brückenbreite von Belcoo im Co. Fermanagh entfernt ist. Das Angeln auf der Cavan und Leitrim Seite findet überwiegend im Obersee statt entlang der Straße Blacklion -Manorhamilton (N16), wo man an mehreren Stellen guten Zugang zum Ufer des großen Sees hat. Parken und ein Boot wassern kann man 2 km westlich von Blacklion an dieser Straße, außerdem hinter dem Glenfarne Forest und Richtung Kiltyclogher, wo es auch Angelstege gibt.

Kennzeichnend für den See sind zahlreiche Inseln und Landzungen sowie wechselnde Tiefen zwischen 2 und 5 Metern mit einigen tieferen Bereiche mitten im See.

Es gibt einen guten Bestand an Hechten mit jährlichen Fängen von Fischen über 20 lbs. Eine Unmenge Friedfische und einige Forellen sorgen für die nötige Nahrung. Weite Teile des Ufers sind gut befischbar, aber die besten Resultate erzielen Hechtangler vom Boot aus.

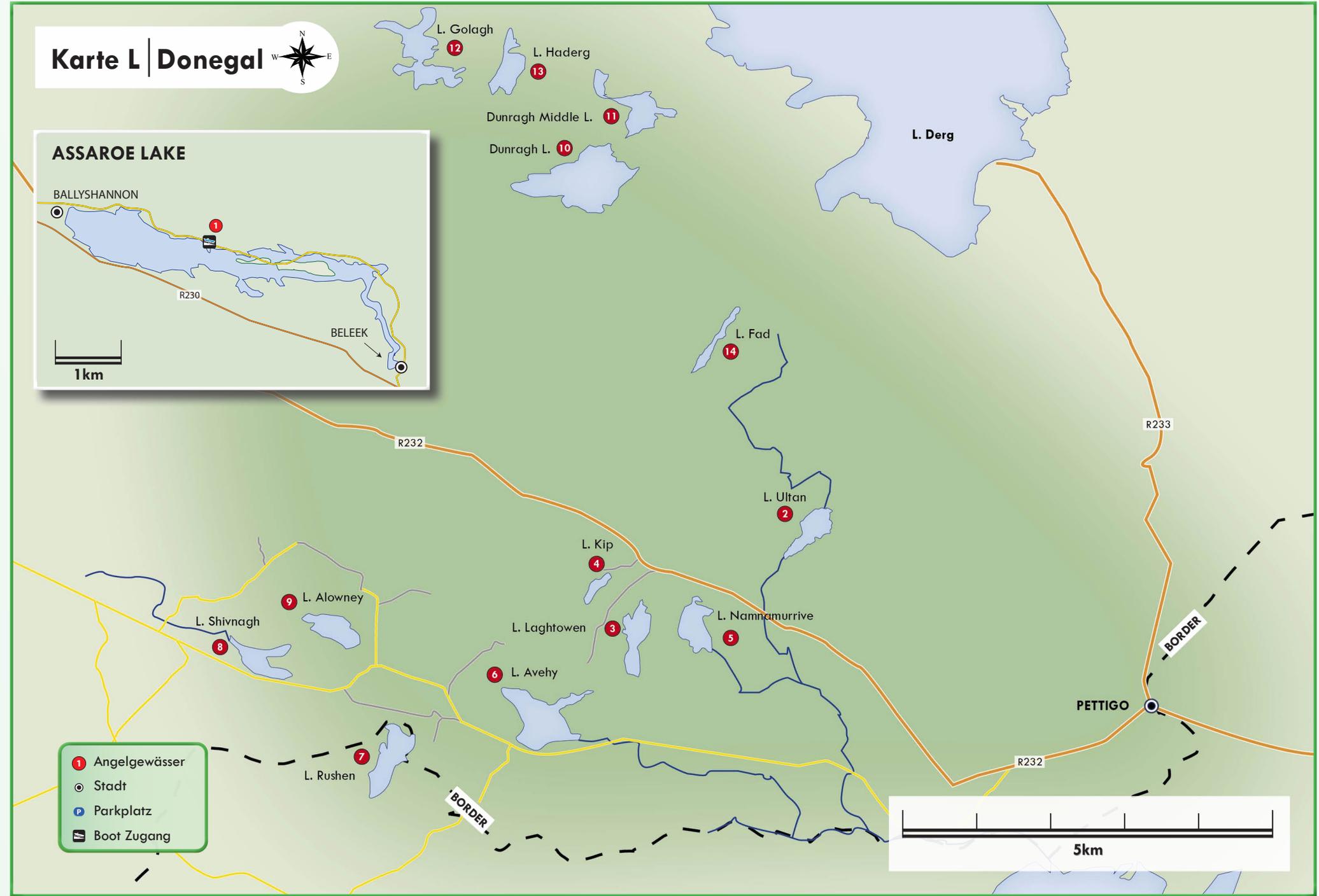
Dies ist ein Grenzgewässer, auf das unterschiedliche Fischereiverordnungen zutreffen. Gastangler sollten sich mit den gesetzlichen Bestimmungen in Nordirland vertraut machen. Tiefenkarte siehe Seite 68.



# Karte L | Donegal



## ASSAROE LAKE



- 1 Angelgewässer
- Stadt
- P Parkplatz
- 🚤 Boot Zugang

## L. DONEGAL

**1. Assaroe Lake** ist ein 234 Hektar großer Stausee der Cathleen Falls und Cliff Hydro Wasserkraftwerke östlich von Ballyshannon, Co. Donegal, Der See weist wechselnde Tiefen auf und hat große Flachwasserbereiche. Die tiefsten Stellen (über 12 Meter) findet man im Verlauf des alten Flussbetts. Die Ufer sind überwiegend felsig und bei wenig Bewuchs gut befischbar. Der See wird von der Elektrizitätsgesellschaft E.S.B. bewirtschaftet, und Angeln ist nur am Nordufer sowie am Lakeside Centre am Südufer erlaubt. E.S.B. hat bei Cliff die Ufer anglerfreundlich gestaltet und am Rückhaltebecken auch Angelstege angelegt. Das Nordufer erreicht man über die Straße nach Knader von Ballyshannon aus. Etwas außerhalb von Ballyshannon liegt das Lakeside Centre linker Hand von der Straße nach Belleek (R230). Bootsangeln ist erlaubt, allerdings sollten Bootsangler sich vor Unterwasserfelsen und Baumstubben unter der Oberfläche in Acht nehmen. Das Angeln in der Nähe der Staudämme ist ebenso verboten wie das Überqueren der Ab-sperrbojen.

Bevorzugte Köder für Hechte sind Spinner, Wobbler und tote Köderfische. Im Vergleich zu den südlichen Seen wird hier nur wenig gefischt. Fliegenfischen auf Hecht wird von Jahr zu Jahr beliebter. Assaroe beherbergt Schwärme großer Brassens, Barsche und Rotaugen sowie einige richtig viele Hechte, von Grassechten bis zu kapitalen Brocken von über 40 lbs!

Für Assaroe braucht man die folgenden Erlaubnisscheine der ESB:

Wochenkarte: Erwachsene Ä15, Jugendliche Ä5.

Saisonkarte: Erwachsene Ä25 bzw. Jugendliche Ä10.

Erhältlich sind sie bei:

ESB Generating Station, Cathleen's Fall's, Ballyshannon, Co. Donegal.

Tel: +353 (0) 71 9851200.

O'Neill's Newsagents, Bridgend, Ballyshannon, Co. Donegal.

Tel: +353 (0) 71 9851159.

Michael McGraw, The Thatch Tackle Shop, Main Street, Belleek, Co. Fermanagh.

Tel: +44 (0) 28 686 58181.

Boote kann man mieten bei Patsy Quinn, Knader Road, Ballyshannon, Co. Donegal.

Tel: +353 (0) 71 9851963.

## Pettigo Pike Loughs, Co. Donegal.

Auch für die Pettigo Seen braucht man Gastkarten. Sie sind erhältlich bei:

James Gallagher, Post Office, Main Street, Pettigo, Co. Donegal.

Tel: +353 (0) 71 9861511.

Trina Britton, Britton's Bar, Main Street, Pettigo, Co. Donegal.

**2. Lough Ultan** liegt 6,5 Kilometer nordwestlich von Pettigo nördlich der Hauptstraße nach Donegal Town (R232). Der See ist 14 Hektar groß und hat zahlreiche Flachwasserzonen mit einigen tiefen Löchern. Die Hechte finden hier gute Unterstände zwischen alten Baumstümpfen und im Schilf und so wachsen immer wieder Fische von über 20 lbs Gewicht heran. Der Zugang ist aber nur über einen rauhen Feldweg im Süden des Sees möglich. Deshalb wird wenig geangelt und vielleicht gibt es auch noch größere Hechte.

**3. Lough Laghtowen** liegt 8 km westlich von Pettigo, südlich der Hauptverbindung Pettigo - Donegal Town (R232). Der See ist 16 Hektar groß und hat einige flache Uferstrecken sowie Schilfbuchten, die man abfischen kann, sowie Scharanten zum tieferen Wasser weiter in der Seemitte. Hier wurden schon Hechte von über 30 lbs gefangen. Die Zufahrt erfolgt über einen Feldweg von der Straße nach Norden.

**4. Lough Kip** ist ein kleiner See von 4 Hektar 0,5 Kilometer nordwestlich von Lough Laghtowen. Man kann hier am Ufer entlang laufen. Der See ist überwiegend flach und stellenweise verkrautet. Das kaum befischte Gewässer verzeichnet Hechte bis 10 lbs mit Aussicht auf noch größere.

**5. Lough Namnamurive** ist 15 ha groß und liegt 0,5 Kilometer östlich von Lough Laghtowen. Der See ist weitgehend flach und durch einen kurzen Fußmarsch von der R232 im Norden zu erreichen. Auch hier werden zweistellige Hechte gefangen.

**6. Lough Avehy** liegt 10 Kilometer westlich von Pettigo. Der See ist 35 Hektar groß und hat sowohl tiefe Zonen als auch flache Schilfbuchten. Er liegt dicht an der Straße, ein Parkplatz ist vorhanden. Deshalb wird er starker befischt als andere Seen und gilt als schwieriger. Der See hat Hechte bis 20 lbs, gelegentlich wurden sogar noch größere Fische gemeldet.

**7. Lough Rushen** ist 22 Hektar groß und liegt ca.11 Kilometer westlich von Pettigo südlich der Straße nach Ballintra. Der See ist ein Grenzgewässer zwischen der Republik und Nordirland, wobei der größere Teil in Nordirland liegt. Deshalb braucht man einen Erlaubnisschein aus Nordirland für den 'britischen' Teil des Sees, der paradoxerweise an das Südufer grenzt. Der Zugang erfordert einen kurzen Fußmarsch von der Nebenstraße, die am See nach Norden verläuft. Der See ist überwiegend flach mit Schilf, enthält aber gute zweistellige Hechte.

**8. Lough Shivnagh.** Der untere dieser beiden Seen liegt ca.13 Kilometer westlich von Pettigo an der Straße Pettigo - Ballintra und ist 15 Haktar groß. Trotz leichten Zugangs

wird hier wenig geangelt. Der See ist eher flach und die Hechte wachsen bis zu zweistelligen Gewichten heran.

**9. Lough Alowney** liegt 0,5 km nordöstlich von Lough Shivnagh und ist 15 Hektar groß. Der Zugang ist gut, erfordert aber einen kleinen Fußweg. Auch dieses überwiegend flache Gewässer bringt zweistellige Hechte hervor und wird kaum befischt.

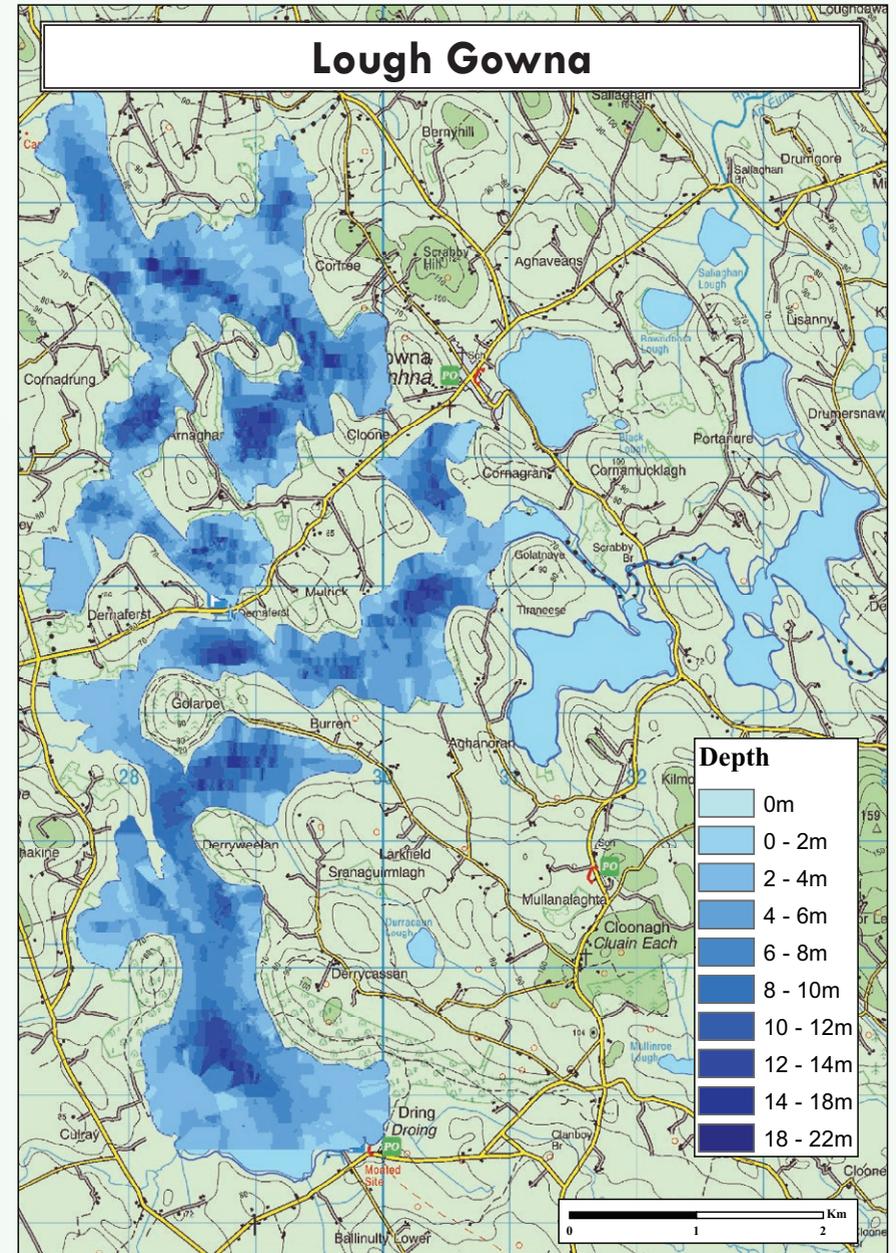
**10. Dunragh Lough** liegt 9 Kilometer nordwestlich von Pettigo (3 km westlich von Lough Derg) und ist 26 Hektar groß. Der See liegt in einer reizvollen Naturlandschaft und ist über einen Waldweg am Ostufer zugänglich. Flache Buchten mit viel Bewuchs und viele Inseln sorgen für Abwechslung. Die Hechte werden über 20 lbs groß.

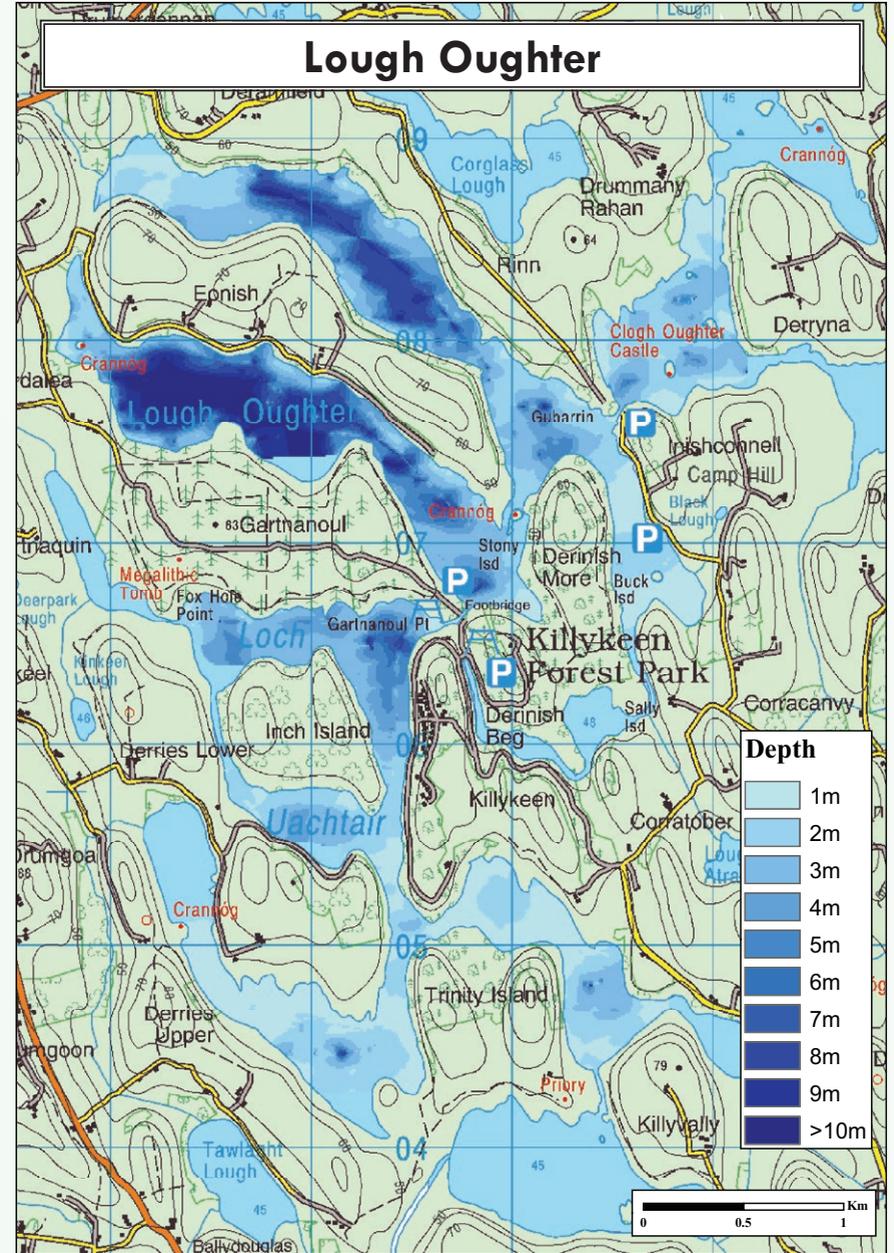
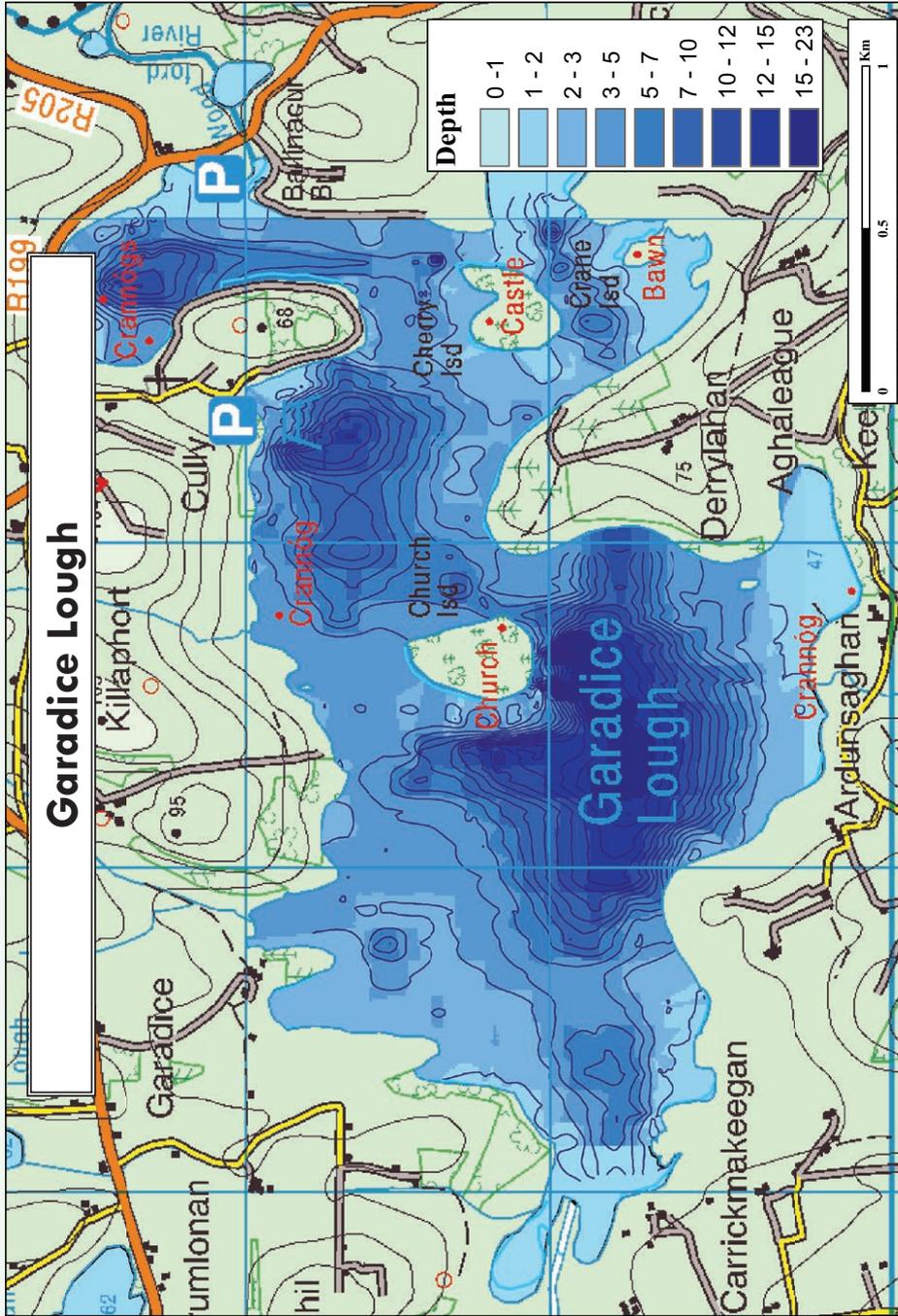
**11. Dunragh Middle Lough** liegt 0,25 Kilometer nordwestlich von Dunragh Lough und ist 17 Hektar groß. Der See ist flach mit viel Schilf am Ufer. Das erschwert den Zugang und so werden die Hechte, die bis zu zweistelligen Gewichten abwachsen, wenig be-fischt.

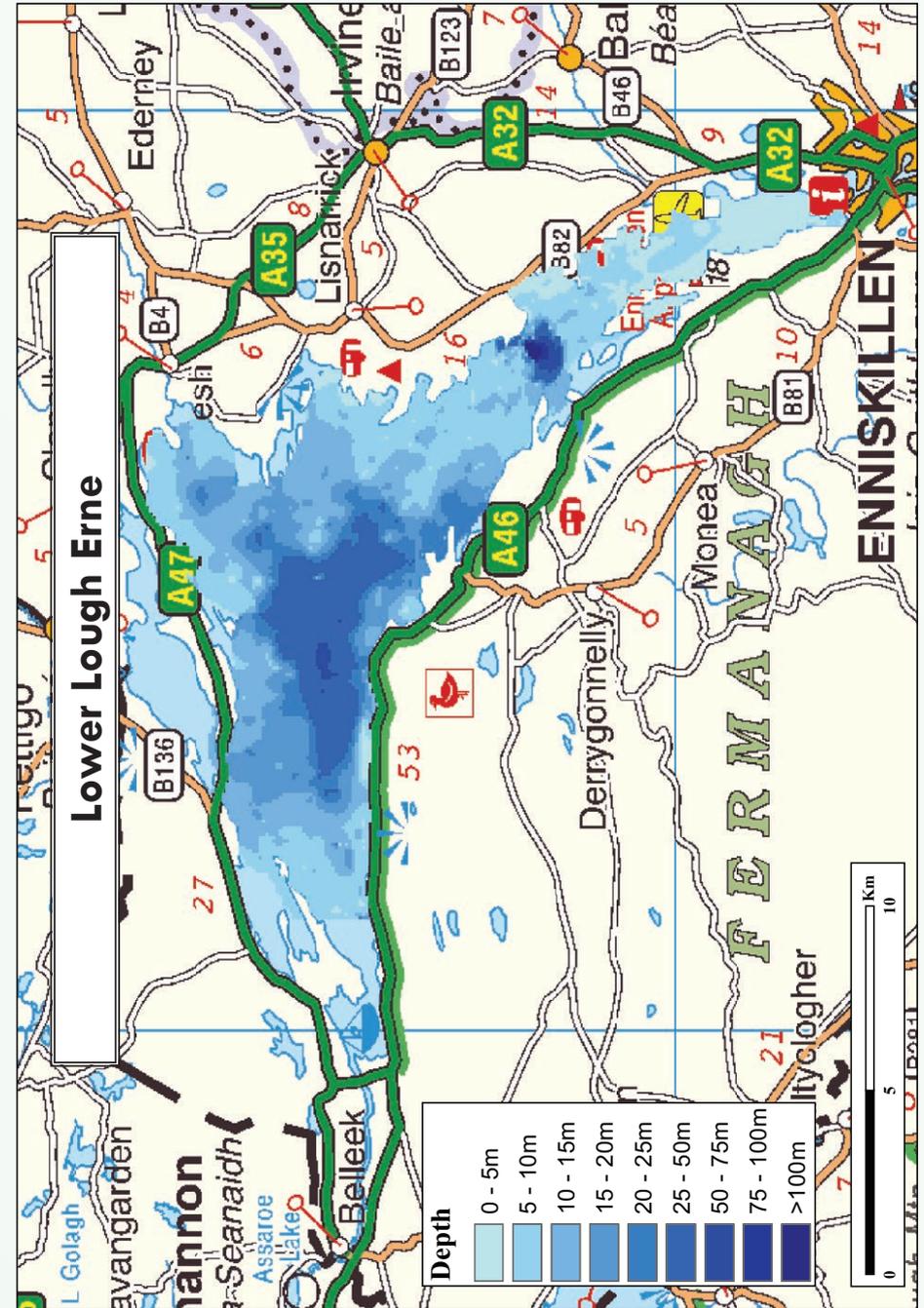
**12. Lough Golagh** (Osten von Lough Derg) liegt 11 Kilometer nordwestlich von Pettigo (3 km westlich Lough Derg) und ist 33 Hektar groß. Der See ist flach mit einigen tiefen Stellen und vielen Buchten, einige stark bewachsen. Der Zugang ist aus allen Richtung mit einem Fußmarsch verbunden, weshalb man hier seine Ruhe hat und gute Chancen auf einen zweistelligen Hecht.

**13. Lough Haderg** liegt 10 Kilometer nordwestlich von Pettigo (2 km westlich von Lough Derg) und ist 16 Hektar groß. Auch hier ist der Zugang mit einem Fußweg verbunden, und obwohl man weiß, dass der See gute Hechte bis über zehn Pfund hat, wird er kaum beangelt.

**14. Lough Fad** liegt 7 Kilometer nordwestlich von Pettigo (2 südwestlich von Lough Derg) und ist 7 Hektar groß. Der See ist über-wiegend flach und mit Schilf umstanden, der Zugang ist nur möglich über einen Waldweg im Norden oder Westen. Aber die Hechte werden bis über zehn Pfund schwer.









# SCHONBESTIMMUNGEN

Das Angeln In Irland unterliegt bestimmten Beschränkungen. Zusammenfassungen der Fischereigesetze sind nachfolgend aufgelistet.

Rechtsvorschriften können im Laufe der Zeit Änderungen unterliegen und es obliegt dem Angler, sich mit den jeweils geltenden Vorschriften vertraut zu machen. Diese Vorschriften sind auf der Webseite von Inland Fisheries Ireland in mehreren Sprachen abrufbar:

[www.fishinginireland.info/regulations.htm](http://www.fishinginireland.info/regulations.htm)

## DRILL UND LANDUNG

Beim Angeln mit totem Köderfisch sollte man eher früher anschlagen, damit der Haken nicht zu tief sitzt. Auch sollte man den Drill nicht unnötig in die Länge ziehen, damit der Fisch nicht völlig ausgepumpt im Kescher landet. Vor allem beim Bootsangeln ist ein großer Kescher angeraten. Zum Hakenlösen legt man den Fisch auf eine geeignete möglichst glatte Unterlage und verwendet kräftige Lösescheren oder Zangen mit langen Backen. Zur Handlandung benutzen einige Angler Handschuhe. Manchmal ist es einfacher und schonender, wenn man den Haken nicht von vorn, sondern durch die offenen Kiemen entfernt. Hechte kann man auch kurz häl-tern, damit sie sich vor dem abschließenden Foto erholen können. Stützen Sie den Fisch beim Fotografieren beidhändig ab, damit er sich nicht verletzt. Zum Wiegen von Kapitalen sollte man ein Wiegenetz dabei haben, das vorher angefeuchtet wird. Wenn Sie einen Hecht zurücksetzen, sollten Sie ihn solange stützen, bis er sich erholt hat und von selbst davonschwimmt. In jedem Fall sollten Hechte so schnell wie möglich zurückgesetzt werden.

## BESTIMMUNGEN ZUM SCHUTZ DES HECHTBESTANDS

Um Irlands Hechtbestände zu schützen und zu erhalten, hat das Land die strengsten Schutzmaßnahmen in Europa erlassen.

Die Hechtverordnung no. 809 (2006) legt folgendes fest:

- ein Fanglimit von höchstens 1 Hecht pro Tag,
- es ist verboten, einen Hecht von mehr als 50 cm Länge zu töten,
- kein Angler darf mehr als 1 ganzen Hecht von höchstens 50 cm oder mehr als 0,75 kg Hechtfleisch in Besitz haben, außer Personen, die für die Lagerung von Hechten oder Hechtfleisch eine Ausnahmegenehmigung haben,
- kein Angler darf mehr als 12 Friedfische als Köder bei sich führen,
- es gibt aber keine Einschränkung für die Menge von Meeresfischen als Köder.

Ein Ziel der Verordnung von 2006 war, dass ein Hecht über dem 'Trophäengewicht' von 20 lbs. (9.072 Kg.) im Fluss und 30 lbs. (13.608 Kg.) in Seen jetzt geschützt ist und nicht mehr entnommen werden darf wie vorher.

Das komplette Gesetz 809 zum Schutz der Hecht in Irland ist zu finden auf der IFI Website: [www.fishinginireland.info/regulations.htm](http://www.fishinginireland.info/regulations.htm)

Kopien der Verordnung in verschiedenen Sprachen gibt es auch auf der IFI Website unter dem Link: [www.fishinginireland.info/pike/pconserve.htm](http://www.fishinginireland.info/pike/pconserve.htm)

Zusätzliche Vorschriften, die Hechtangler kennen sollten:

## ANDERE FISCHARTEN (COARSE FISH)

Verordnung NO. 806, 2006 zum Schutz der Friedfischbestände (inkl. Barsch):

Folgende Bestimmungen werden hierzu erlassen:

- ein Höchstfang von 4 Fischen pro Tag,
- ein Verbot, Fische von über 25 cm Länge zu töten,
- ein Verbot, geangelte Fische zu verkaufen (außer NI), dieses Verbot gilt nicht für Angelgeräthändler und Köderlieferanten mit Ausnahmegenehmigung des jeweiligen Inland Fisheries Ireland.

## GENERELL FÜR BINNENGEWÄSSER

Die einzig legale Fischfangmethode ist mit Rute und Schnur (Bye-law No.595).

Niemand darf mit mehr als zwei Ruten gleichzeitig fischen (Bye-law No.595).

Es ist verboten, lebende Fische bei sich zu führen und als Köder zu benutzen (Bye-law No.592).

Es ist verboten, lebende Rotaugen aus einem Gewässer in ein anderes zu einzusetzen (Bye-law No.561).

## Gesetz zum Fang und Schutz von Aalen Nr. C.S. 303, 2009

In sämtlichen Fischereibezirken ist es Personen verboten

- Aale zu entnehmen oder auf Aal zu fischen. Auch die Mithilfe oder der Versuch ist strafbar.
- gefangene Aale zu besitzen oder zu verkaufen oder zum Kauf anzubieten.

# Nützliche Informationen

## **Mehr über Angeln**

[www.fishinginireland.info](http://www.fishinginireland.info)

## **Liste von Angel-Guides**

[www.fishinginireland.info/guides/index.htm](http://www.fishinginireland.info/guides/index.htm)

## **Liste von Gerätehändlern**

[www.fishinginireland.info/tackleshops/index.htm](http://www.fishinginireland.info/tackleshops/index.htm)

## **Anreise, Unterkunft und Sehenswürdigkeiten**

[www.discoverireland.com](http://www.discoverireland.com)